

Umwelterklärung 2026

THW Landesverband Nordrhein-Westfalen

Mit den Umweltdaten 2021-2025

für den Standort

Ortsverband Euskirchen

Otto-Lilienthal-Str. 21, 53879 Euskirchen



Vorwort der Behörde

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Umweltschutz ist für uns im Technischen Hilfswerk ein sehr wichtiges Thema. Nicht nur, weil wir direkt mit den Herausforderungen der Klima-Krise konfrontiert sind, sondern viel mehr, weil es unsere Aufgabe ist, als Bundesbehörde voranzugehen – für eine bessere Zukunft.

Das THW beheimatet in Nordrhein-Westfalen den größten Landesverband mit 127 Ortsverbänden, aufgeteilt auf 12 Regionalbereiche. Fast 20.000 ehrenamtliche Helfende stehen jeder Zeit bereit, um in Notsituationen zu helfen. Zum Glück mussten wir seit der Gründung des THW 1950 nie in unserer originären Aufgabe, dem Zivilschutz im Inland, zum Einsatz kommen. Doch zeigen die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, dass die Folgen von Kriegshandlungen bei weitem kein Gespenst mehr der Vergangenheit sind. Wurden wir im Zivilschutzfall bisher nicht gebraucht, konnten und mussten wir doch umso mehr unsere Fähigkeiten bei Großschadensereignissen und Katastrophen unter Beweis stellen. Darunter nicht selten, sogar immer häufiger, Naturereignisse mit einem großen Schadensausmaß. Hitzewellen, Waldbrände, Stürme und in jüngster Vergangenheit vor allem Hochwasser und Starkregenereignisse halten uns immer öfter in Atem.

Die Auswirkungen der Klima-Krise manifestierten sich 2024 besonders deutlich durch eine Serie von Sturmtiefs, die extreme Starkregenereignisse und Überschwemmungen verursachten. Sturmtief „Zoltan“ brachte rund um Weihnachten und den Jahreswechsel heftige Regenfälle über Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Die Wassermassen führten zu überfluteten Straßen, beschädigten Infrastrukturen und forderten Evakuierungen. Im Mai folgte Sturmtief „Katinka“, welches den Süden und Südosten Deutschlands, insbesondere das Saarland und Rheinland-Pfalz, traf. Hier führte der Starkregen zu großflächigen Überschwemmungen und Erdbeben. Ende Mai verwüstete Sturmtief „Orinoco“ weite Teile Bayerns und Baden-Württembergs, wobei erneut hohe Niederschlagsmengen zu flutartigen Überschwemmungen führten. Sturmtief „Anett“ hinterließ schließlich im September in Polen, Tschechien und Rumänien erhebliche Zerstörungen. Flüsse traten über die Ufer, Dörfer und Städte standen unter Wasser. Die Folgen reichten von erheblichen Sachschäden bis hin zu menschlichen Tragödien. Diese Ereignisse verdeutlichen die zunehmende Intensität und Häufigkeit extremer Wetterphänomene.

Der Umweltschutz ist also ein unerlässliches Thema für die Gesamtgesellschaft und damit für uns im THW Landesverband Nordrhein-Westfalen. Daher schützen wir unsere Umwelt mit wirksamen Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneinsparung. Dafür nimmt der Ortsverband Euskirchen am Eco-Management and Audit Schema (EMAS) teil und leisten ihren Beitrag. Das Ziel ist klar formuliert: „Klimaneutralität der Bundesverwaltung bis 2030“. Die ersten Schritte sind bereits gemacht. Wir werden weiter daran arbeiten, die Helferinnen und Helfer zu sensibilisieren und mit gezielten Maßnahmen weiter voranzugehen.



Nicolas Hefner

THW Landesbeauftragter Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	I
1 Vorstellung der Organisation.....	5
1.1 Landesverbandsdienststelle Nordrhein-Westfalen.....	7
1.2 Ortsverband Euskirchen.....	8
1.3 Interessierte Parteien und deren Erwartungen	10
2 Umweltpolitik	11
3 Aufbau des Umweltmanagementsystems	12
4 Umweltaspekte.....	15
4.1 Bewertung der Umweltaspekte	15
4.2 Bewertung direkter Umweltaspekte OV Euskirchen	16
4.3 Bewertung indirekter Umweltaspekte OV Euskirchen	17
4.4 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte für Standort Euskirchen.....	17
4.5 Einsätze durch das THW.....	18
5 Umweltleistung.....	20
5.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten OV Euskirchen	20
5.2 Kernindikatoren OV Euskirchen	21
5.2.1 Energie	23
5.2.2 Wasser/Abwasser.....	26
5.2.3 Abfall.....	27
5.2.4 Materialverbrauch.....	28
5.2.5 Direkte Emissionen.....	29
5.2.6 Biodiversität.....	31
5.2.7 Gefahrstoffe	31
6 Einhaltung von Rechtsvorschriften	32
7 Umweltziele OV Euskirchen	33
8 Termin zur Vorlage der nächsten Umwelterklärung.....	35
9 Gültigkeitserklärung	36
10 Impressum.....	37

Abkürzungsverzeichnis

BGF	Bruttogrundfläche
BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BVA	Bundesverwaltungsamt
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DAU	Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter
EA	Ehrenamt
EMAS	Eco-Management and Audit-Scheme
GEMIS	Globales Emissions-Modell integrierter Systeme
HA	Hauptamt
LV-DSt.	Landesverbandsdienststelle
NEA	Netzersatzanlage
NO _x	Stickoxide
NW	Nordrhein-Westfalen
PM ₁₀	Particulate Matter - Feinstaub, dessen Korngröße kleiner als zehn Mikrometer entspricht
RSt	Regionalstelle
SO ₂	Schwefeldioxid
THG	Treibhausgase
TMS	Travelmanagementsystem
UMS	Umweltmanagementsystem
VZÄ	Vollzeitäquivalent
n.e.	nicht erfasst
n.a.	nicht anwendbar

1 Vorstellung der Organisation

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Inneren und Heimat mit rund 1.900 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie rund 88.000 ehrenamtlichen Helfenden. Gegründet wurde das THW durch Otto Lummitzsch am 22. August 1950. Das THW-Gesetz bildet die rechtliche Grundlage und umfasst die technische Hilfe im Zivilschutz und die Katastrophenhilfe. In diesem Rahmen leistet das THW humanitäre Hilfe im In- und Ausland.

Das THW verfügt über einen mehrstufigen Verwaltungsaufbau. Das hauptamtliche Personal verteilt sich bundesweit über die 8 Landesverbandsdienststellen, 66 Regionalstellen, die Logistikzentren, die drei Ausbildungszentren sowie der THW-Leitung in Bonn. In den 669 ehrenamtlich geführten Ortsverbänden engagieren sich bundesweit die freiwilligen Helfenden als Einsatzkräfte im THW. Eine Übersicht der bundesweiten Dislozierung wird in Abbildung 1 dargestellt. Aufgrund der einheitlichen Ausbildung und Ausstattung kann das THW im Einsatz alle seine Einheiten bundesweit zusammenführen und einsetzen.

Im Landesverband Nordrhein-Westfalen engagieren sich derzeit 16.410 erwachsene Helfende ehrenamtlich in 127 Ortsverbänden. Aktiv dabei ist auch die THW-Jugend, bei der sich rund 3.379 Jugendliche einbringen und auf spielerische Art lernen, wie mit der Technik des THW geholfen werden kann.

Auf der hauptamtlichen Seite besteht der Landesverband aus insgesamt 268 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie im Schnitt 111 Bundesfreiwilligendienstleistenden, die in der Landesverbandsdienststelle und in den 12 Regionalstellen beschäftigt sind. Die personelle Organisation wird in Abbildung 2 dargestellt. Die Regionalstelle betreut unter anderem die ehrenamtlich geführten Ortsverbände im ganzen Landesverband und ist eine Schnittstelle zu den anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), zur Politik, Wirtschaft und den Verwaltungen auf Regional- und Landesebene.

Die vorliegende Umwelterklärung und das damit einhergehende Umweltmanagementsystem (UMS) gilt für den folgenden Standort:

Ortsverband Euskirchen

Das THW zählt zu den öffentlichen Verwaltungen mit Aufgaben der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Entsprechend ist nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige der NACE Code 84.24.0 hinterlegt.

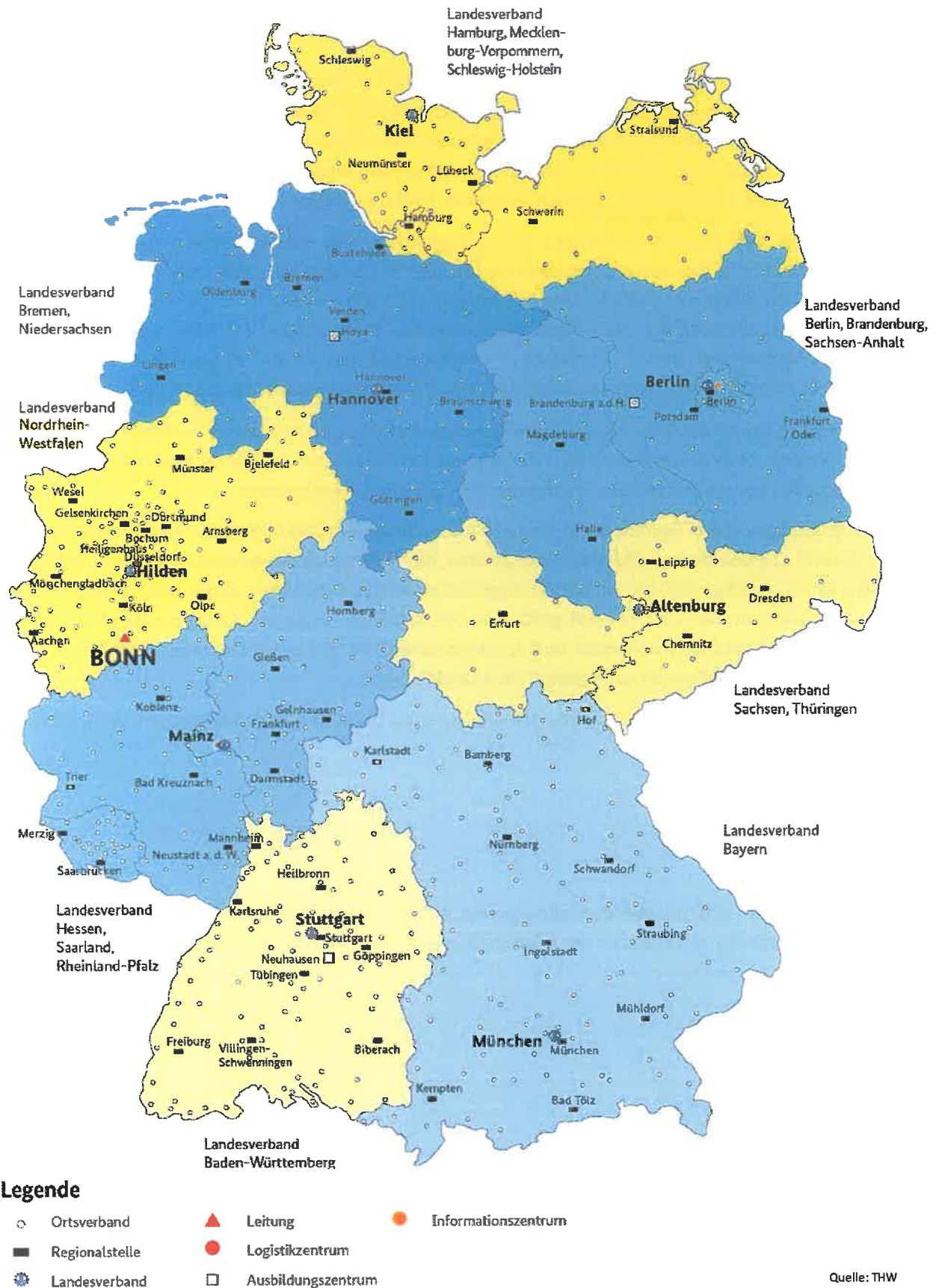


Abbildung 1: Übersicht THW-Standorte bundesweit

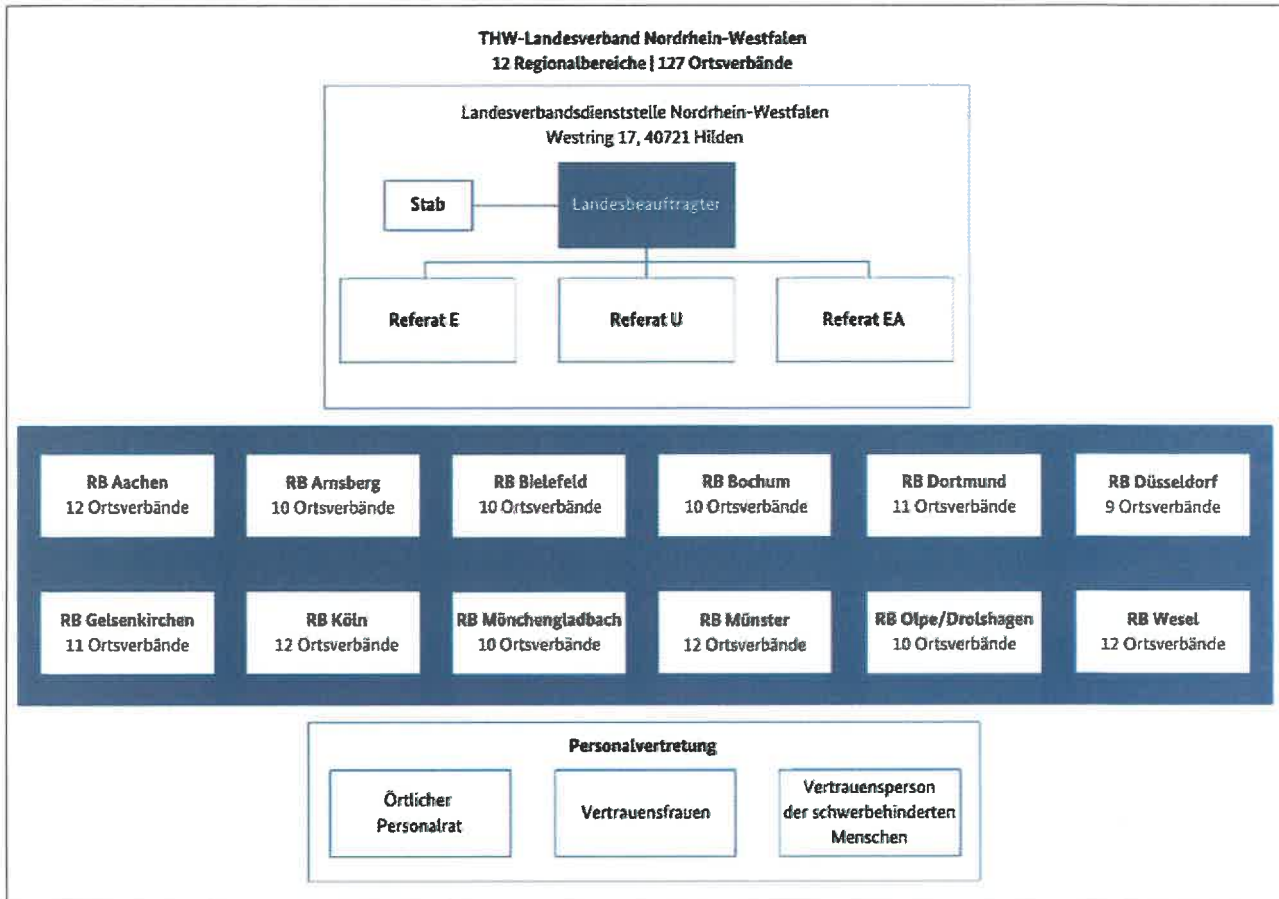


Abbildung 2: Organigramm Landesverband Nordrhein-Westfalen

1.1 Landesverbandsdienststelle Nordrhein-Westfalen

Die Landesverbandsdienststelle Nordrhein-Westfalen (LV-DSt.) des Landesverbandes NW ist in der THW Liegenschaft Westring 17, 40721 Hilden untergebracht. Vor Ort arbeiten derzeit insgesamt 57 Mitarbeitende und 2 Bundesfreiwilligendienstleistende.

Der Landesverbandsdienststelle gehören die im folgenden aufgezählten Regionalbereiche (RB) an:

Aachen, Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Mönchengladbach, Münster, Olpe und Wesel.

Zu den Aufgaben der LV-DSt. gehört die Kontaktpflege zur Politik, Behörden, Partnern, Verbänden und Organisationen auf der Landesverbandsebene. Die Aufgabenbereiche werden untergliedert in Einsatz (Referat E), Einsatzunterstützung (Referat U) sowie Ehrenamt und Ausbildung (Referat EA). In der LV-DSt. wird u.a. das Budget für Fahrzeugbeschaffungen, Bekleidung, Liegenschaften und Jugendarbeit verwaltet. Bei größeren Einsatzlagen wird in der LV-DSt. ein Leitungs- und Koordinierungsstab gebildet, letztmalig anlässlich der Fußball-Europameisterschaft im Sommer 2024, welche in Deutschland ausgetragen wurde. Die personelle Struktur wird in Abbildung 3 dargestellt:

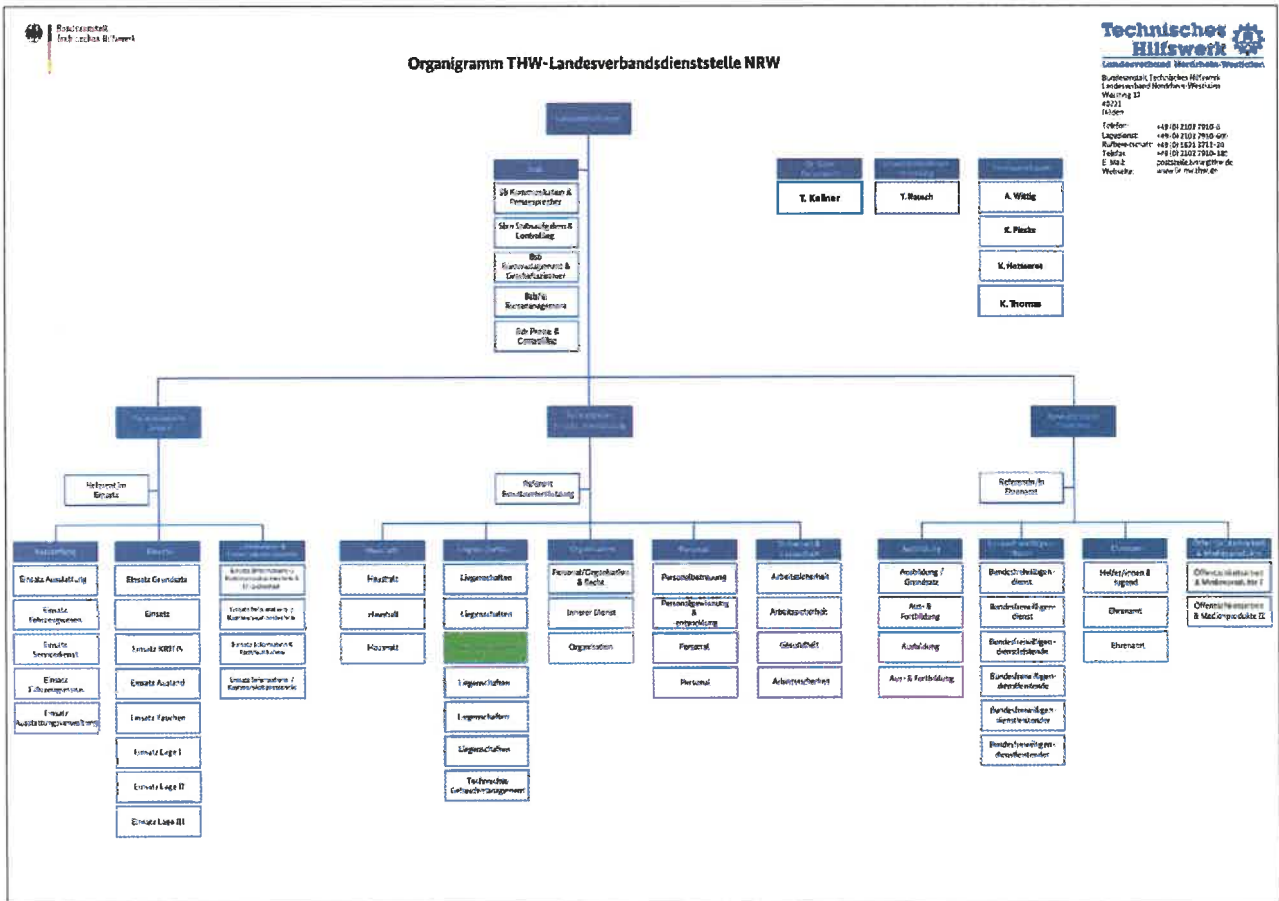


Abbildung 3: Organigramm Landesverbandsdienststelle Nordrhein-Westfalen

1.2 Ortsverband Euskirchen

Der Ortsverband Euskirchen ist einer der insgesamt 12 Ortsverbände des Regionalbereichs Aachen und hatte seine Unterkunft nach mehreren Umzügen am Jülicher Ring. 2013 erfolgte der letzte Umzug des Ortsverbands in die neu gebaute Unterkunft auf der Otto-Lilienthal-Straße. Seit der Gründung im Jahr 1953 hat sich der Ortsverband stetig weiterentwickelt und kann mittlerweile auf 101 Helferinnen und Helfer zurückgreifen, die ihren ehrenamtlichen Dienst im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr leisten. Der technische Zug des Ortsverbandes Euskirchen umfasst folgende Einsatzeinheiten:

- Zugtrupp
- Bergungsgruppe
- Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung
- Fachgruppe Wasserschaden Pumpen Typ A

In der THW - Jugend werden Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren die Ideen des THW und das Engagement in der Katastrophenschutzorganisation der Bundesrepublik Deutschland nähergebracht. Zu berücksichtigen ist, dass der Ortsverband nicht dauerhaft besetzt ist, sondern hauptsächlich während der technischen Dienste, Ausbildungsdienste und im Einsatzfall.

Zum Einzugsgebiet des Ortsverbandes Euskirchen gehören die Städte und Gemeinden Euskirchen, Bad Münstereifel, Weilerswist, Zülpich und Mechernich. Bei unterschiedlichen Schadenslagen wie Starkregenfällen, Sturm und örtlichen Schadenslagen in Amtshilfe kommt der Ortsverband Euskirchen zum Einsatz.

Die Gesamtfläche des Grundstücks in der Otto-Lilienthal-Str. 21 beträgt 4.188,00 m². Hiervon sind 3.560,00 m² versiegelt. Bei den beiden Gebäuden auf der Liegenschaft handelt es sich zum einen um das Verwaltungsgebäude, das sich über zwei Etagen (EG und OG) mit einer Gesamtfläche von 527,12 m² erstreckt. Diese Fläche stellt ebenso die beheizte Fläche der Liegenschaft dar. Zum anderen verfügt der Ortsverband über eine Fahrzeughalle mit einer Hallenfläche von ca. 767,60 m².

Der Ortsverband verfügt über zwei Stromzähler, von denen ein Stromzähler den Verbrauch der Wärmepumpe und somit den Wärmeenergieträger darstellt. Der zweite Stromzähler erfasst den Energieverbrauch der restlichen Liegenschaft. Des Weiteren befindet sich im Heizungsraum ein Wasserzähler, der den Trinkwasserverbrauch erfasst. Die Zähler werden monatlich durch die Regionalstelle Aachen abgelesen und die Werte werden dokumentiert. Zusätzlich stellt die Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BImA) die Werte im Rahmen der Nebenkostenabrechnungen zur Verfügung. Die Stromversorgung erfolgt für den Ortsverband Euskirchen durch die Stadtwerke Flensburg und besteht zu 100% aus Ökostrom.

Die Liegenschaft in der in der Otto-Lilienthal-Str. 21 ist eine von der BImA angemietete Drittliegenschaft, die wiederum von der BImA an das THW vermietet wird. Die Verbrauchskennzahlen werden durch die BImA ermittelt und liegen aktuell dem THW nicht vollständig vor.

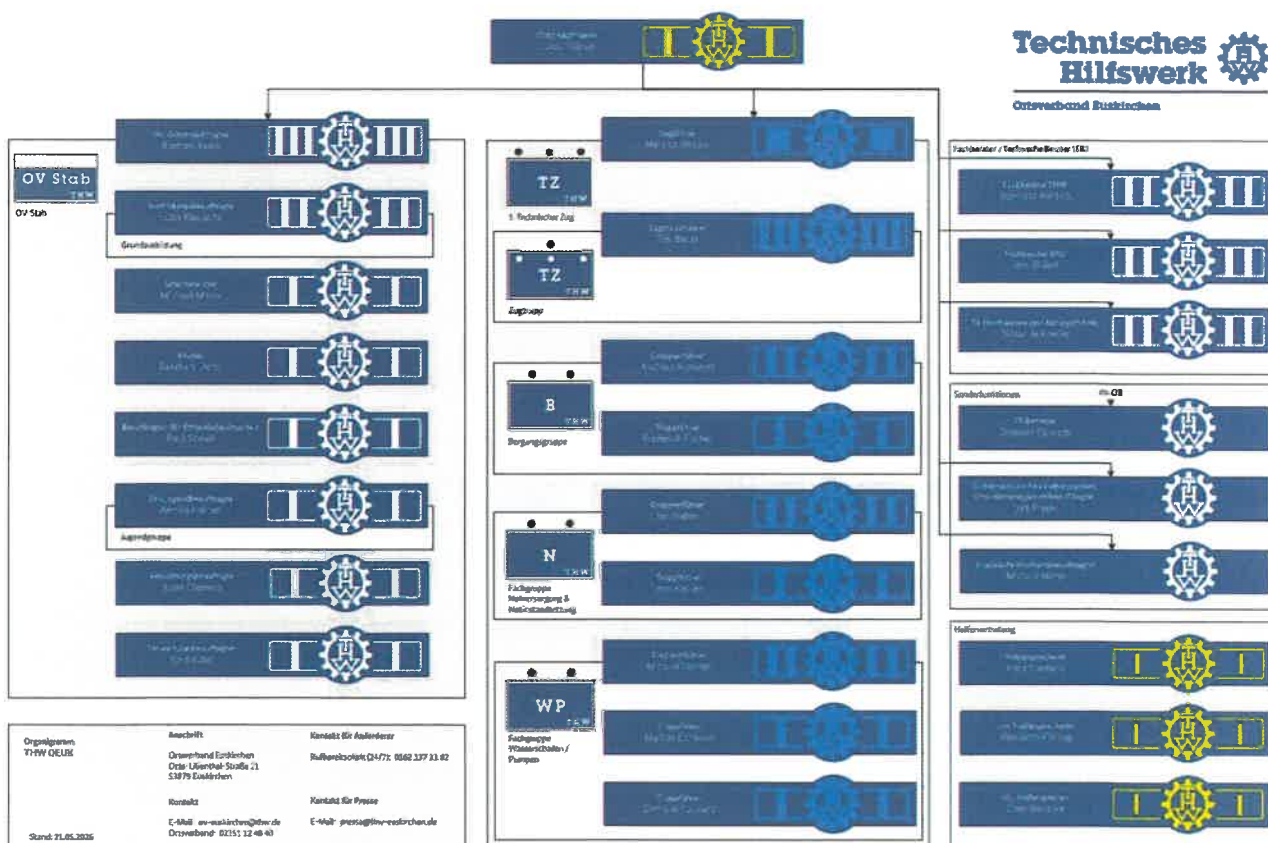


Abbildung 4 Organigramm OV Euskirchen



1.3 Interessierte Parteien und deren Erwartungen

Das THW mit seinen 98% ehrenamtlichen Angehörigen ist eine einzigartige Organisation. Lediglich 2% der Beschäftigten sind hauptamtliche Verwaltungsbeschäftigte. Dieser Umstand führt dazu, dass im THW ein breites gesellschaftliches Spektrum mit unterschiedlichen Erwartungen vorhanden ist. Gerade jüngere Generationen leben umweltbewusster und erwarten ein Umdenken in allen Bereichen sowie Transparenz vonseiten des Arbeitgeber THW und in der Rolle als ehrenamtliche Einsatzorganisation. Es ist somit festzuhalten, dass sowohl die Arbeitnehmer, als auch die ehrenamtlichen Erwartungen Anforderungen an das UMS im THW haben.

Als Bundesbehörde haben insbesondere die Politik, die Ministerien und selbst die eigenen Organisationseinheiten unterschiedliche strategische Anforderungen, die sich auf das UMS auswirken. So kann die Bundesregierung Ziele für die Behörden definieren und Vorgaben erstellen, welche durch die Ministerien konkretisiert werden. Dies gilt ebenso für die Landespolitik, die eigene Anforderungen einbringen kann, die sich wiederum auf einzelne Organisationseinheiten im THW auswirken können. Zudem besitzt das THW keine eigenen Liegenschaften, sondern ist gebunden an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und deren Vorgaben für die Nutzung angemieteter Liegenschaften. Hinzu kommt, dass im THW eine hierarchische Struktur herrscht. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen ist der THW-Leitung in Bonn unterstellt. Entsprechend kann die THW-Leitung eine Erwartungshaltung an den Klima- und Umweltschutz ausdrücken, die von den untergeordneten Organisationseinheiten umgesetzt werden müssen.

Zusätzlich können auch andere BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) in ihrer Zusammenarbeit mit dem THW eigene Anforderungen an unser UMS stellen. Die BOS greifen im Einzelfall auf unsere Expertise zurück und ziehen uns zur Beseitigung von Umweltschäden hinzu.

Insgesamt gibt es im THW eine Vielzahl an interessierten Parteien, die teils unterschiedliche Erwartungen an das THW stellen, mit denen wir uns in einem aktiven, offenen Dialog befinden (s. Abbildung 5).

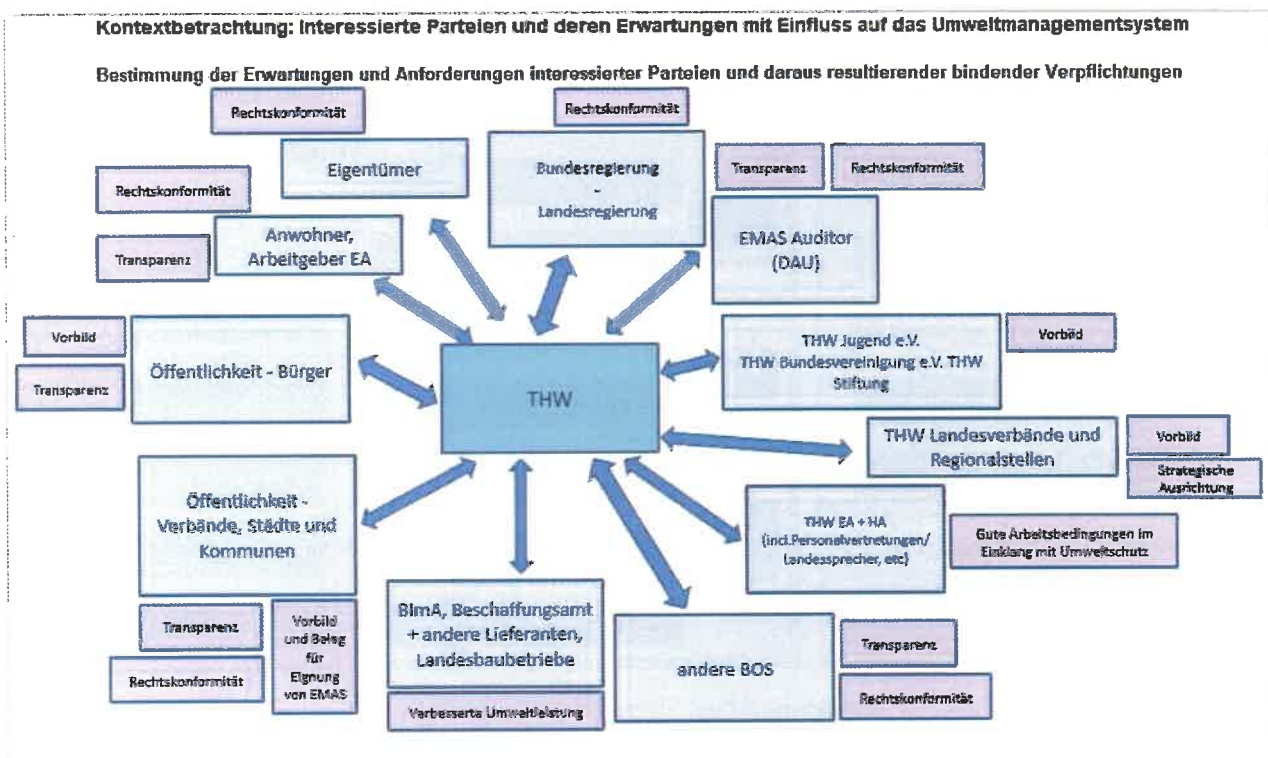



Abbildung 5: Kontextbetrachtung interessierter Parteien

2 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik wird durch die Behördenleitung getragen und ist für die Öffentlichkeit einsehbar. Die aktuelle Version wird in Abbildung 7 dargestellt:



Umweltpolitik des THW


Das THW ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes. Das Engagement der bundesweit knapp 88.000 Freiwilligen ist die Grundlage für die Arbeit des THW im Bevölkerungsschutz.

Mit seinem Fachwissen und den vielfältigen Erfahrungen ist das THW gefragter Unterstützer für Feuerwehr, Polizei, Hilfsorganisationen und andere. Das THW wird zudem im Auftrag der Bundesregierung weltweit eingesetzt. Dazu gehören unter anderem technische und logistische Hilfeleistungen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union sowie im Auftrag von UN-Organisationen.

Als ehrenamtlich getragene und bundesweit aufgestellte Einsatzorganisation ist das THW tief in der Gesellschaft verwurzelt. Es hat in seinem täglichen Handeln eine Vorbildfunktion inne. Gerade deshalb ist es wichtig, dass das THW aktiv und sichtbar zur Erreichung der Klimaziele beiträgt.

Dabei lässt sich das THW von folgenden Grundsätzen leiten:

1. Wir unterstützen den Klimaschutz, pflegen einen sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen und tragen zu einer größtmöglichen Verringerung der Emissionen bei. Wir richten unser tägliches Handeln an den geltenden Umweltstandards aus und arbeiten kontinuierlich daran, unseren Beitrag zum Umweltschutz zu steigern. Dabei sind die Beachtung und die Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften, sowie die Beteiligung interessierter Parteien, insbesondere dem Ehrenamt, selbstverständlich.
2. Wir erfassen und analysieren die Verbräuche von Ressourcen und Emissionen unserer Einsatzorganisation und leiten daraus konkrete Ziele und Maßnahmen ab, die zu einer größtmöglichen Vermeidung, Verringerung oder zur Beseitigung von Umweltbelastungen führen und überprüfen diese kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit. Hierfür führen wir ein Umweltmanagementsystem ein. Ziel ist es, dieses System in möglichst vielen Standorten des THW zu implementieren.
3. Wir gehen davon aus, dass Extremwetterereignisse in Zukunft häufiger auftreten werden und das Ausmaß von Katastrophen in Deutschland und weltweit zunehmen wird. Deshalb verdient die Einsatzbereitschaft des THW im Zusammenhang mit den Gefahren der Klimaerwärmung besondere Beachtung. Wir bereiten uns auf zukünftige Herausforderungen vor und passen unsere Einsatzfähigkeiten entsprechend an.
4. Auf Grund unseres gesetzlichen Auftrags müssen wir die Einsatzfähigkeit stets gewährleisten. Wir beachten dabei den Klima- und Umweltschutz soweit wie möglich.
5. Wir machen unser Bekenntnis zu Mitwirkung am Klimaschutz sichtbar und nehmen das Thema in die strategischen Überlegungen und Planungen des THW auf. Umweltschutz und umweltfreundliches Verhalten sind ein selbstverständlicher Teil der THW-Kultur.



Sabine Lachner
Präsidentin des Technischen Hilfswerks

© THW-Letzung23. Januar 2024

Abbildung 6: Umweltpolitik des THW

3 Aufbau des Umweltmanagementsystems

Die Präsidentin des THW, Frau Lackner, besitzt als Behördenleitung die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement im THW. Auf Grundlage der Struktur des THW, mit den acht Landesverbänden und den Aus- und Fortbildungszentren, wurden die Landesbeauftragten sowie die Leitung der Aus- und Fortbildungszentren zur Umweltmanagementvertretung benannt, um in den jeweiligen Organisationseinheiten die Behördenleitung zu vertreten (Abbildung 7). Im Landesverband Nordrhein-Westfalen übernimmt der Landesbeauftragte Nicolas Hefner die Aufgabe der Umweltmanagementvertretung. Als Entscheidungsgremium für das Umweltprogramm, für die Freigabe der Ressourcen und der Bewertung des Umweltmanagementsystems wurde der Umweltausschuss gegründet. Dieser setzt sich aus der Umweltmanagementvertretung und weiteren Personen zusammen (s. Abbildung 8).

Für die operative Umsetzung des UMS wurde in jedem Landesverband eine Sachbearbeitung Umweltmanagement zur/zum Umweltmanagementbeauftragten ernannt. Diese Stelle koordiniert und steuert alle Maßnahmen, die mit der Einführung und Umsetzung des UMSs zusammenhängen. Die Sachbearbeitung Umweltmanagement wurde dem Referat U, Einsatzunterstützung, Sachgebiet Liegenschaften, zugeordnet.

Der/die Umweltmanagementbeauftragte wird durch das Umweltteam vor Ort unterstützt, welches sich aus hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Helferinnen und Helfern aus dem Ehrenamt verschiedener Fachbereiche zusammensetzt.

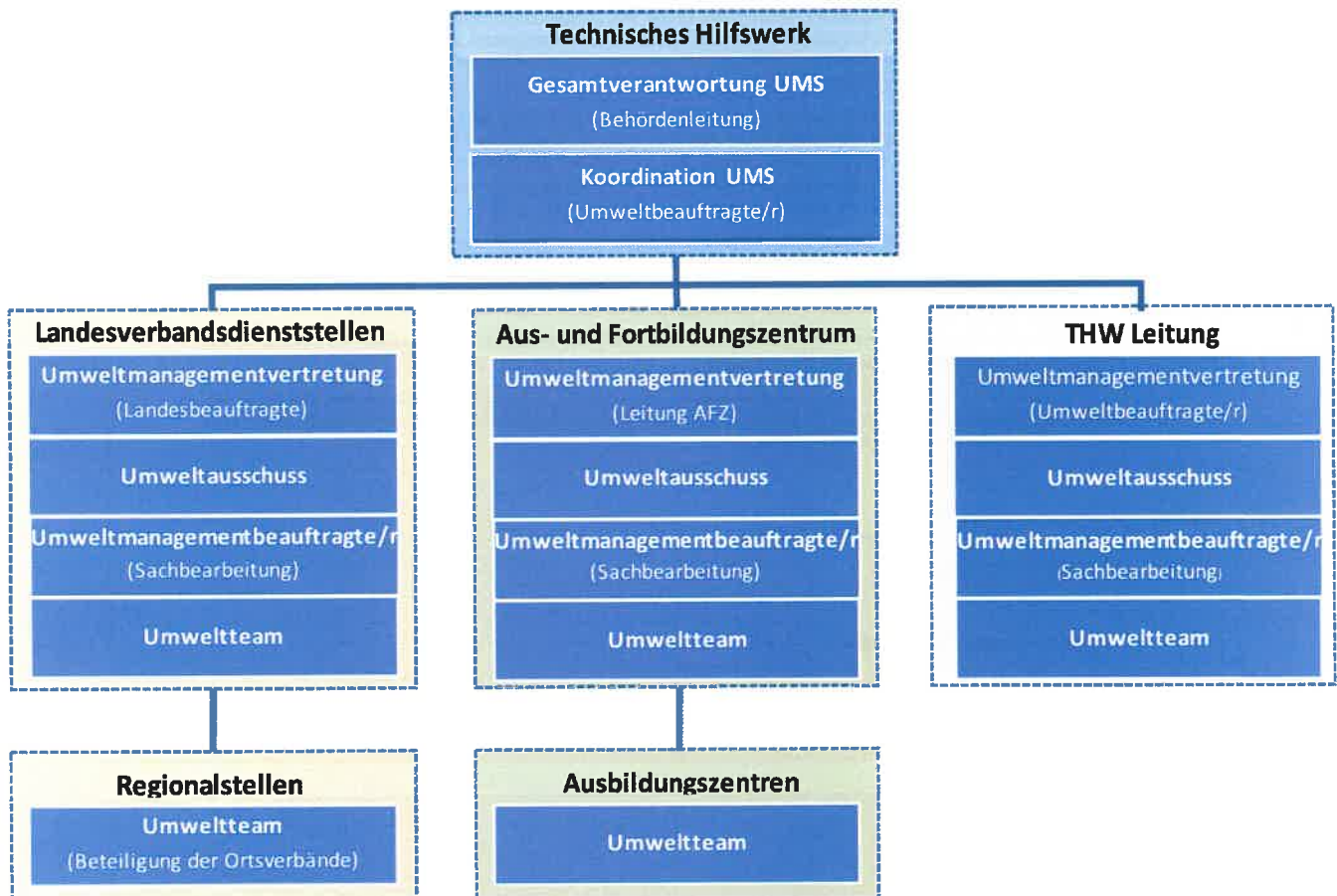


Abbildung 7: Organigramm Verantwortungsstruktur des Umweltmanagementsystems im THW



Abbildung 8: Organigramm Verantwortungsstruktur des UMS

Für den Standort Euskirchen sind im Rahmen des Arbeitsschutzes Beauftragte ernannt. Dazu gehören ausgebildete und ernannte Ersthelfer/innen, Brandschutzhelfer/innen sowie ein Sicherheitsbeauftragter. Zudem ist in der Regionalstelle Aachen eine Person mit gefahrstoffbezogenen Aufgaben als Ansprechpartner festgelegt. Die sicherheitstechnische Betreuung wird durch zwei hauptamtliche Fachkräfte für Arbeitssicherheit sichergestellt, die in der Landesverbandsdienststelle Nordrhein-Westfalen verortet sind. Darüber hinaus werden die notwendigen sicherheitstechnischen Betreuungsstunden über einen Rahmenvertragspartner gewährleistet.

Im Ortsverband Euskirchen wurde zusätzlich zu den voran genannten Aspekten ein Business Continuity Management etabliert. Hierdurch wird das interne Notfallmanagement abgebildet, indem durch eine Risikobetrachtung Strategien, Pläne und Handlungen abgeleitet werden, die den Umgang mit Notfallsituationen regeln, um auf diese bei Eintritt angemessen zu reagieren. Ferner hat der Ortsverband zur kontinuierlichen Sensibilisierung der anwesenden Personen (THW-Angehörige, Besuchende, Gäste etc.) einen Safety-Moment eingeführt. Dieser wird jeder Veranstaltung vorangestellt und beinhaltet beispielsweise die Erläuterung der Entfluchtung der Liegenschaft im Gefahrenfall.



Am 21.03.2025 fand das Zertifizierungsaudit durch einen externen Umweltgutachter statt. Die daraus resultierten Empfehlungen wurden im UMS berücksichtigt und im Rahmen der Managementbewertung betrachtet.

4 Umweltaspekte

Als Umweltaspekte werden nach der EMAS-Verordnung diejenigen Bestandteile der Tätigkeiten oder Dienstleistungen der Organisation definiert, die Auswirkungen auf die Umwelt haben oder potenziell haben können. Es ist darauf zu achten, dass ein Umweltaspekt lediglich die Ursache beschreibt, jedoch nicht die Umweltauswirkung und damit die eintretende Veränderung der Umwelt. Direkte Umweltaspekte sind solche, die direkt von der Organisation beeinflusst werden können. Sie entstehen als unmittelbare Folge aus den Tätigkeiten des THW. Indirekte Umweltaspekte hingegen sind nur mittelbar durch die Organisation verursacht worden und lassen sich nur begrenzt beeinflussen. Den Umweltaspekten, die als wesentlich bewertet werden, kommt innerhalb des UMS, bei der Festlegung von Umweltzielen, eine zentrale Bedeutung zu. Daher werden alle direkten und indirekten Umweltaspekte regelmäßig erfasst bzw. jährlich aktualisiert und bewertet.

4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte findet anhand der ABC-Methode statt. Dabei werden die Umweltaspekte bzgl. ihrer relativen quantitativen Bedeutung, der prognostizierten künftigen Entwicklung, dem relativen Gefährdungspotenzial und ihrer Beeinflussbarkeit bewertet.

Für jedes Kriterium zur Umweltrelevanz wird im Bewertungsvorgang beim jeweiligen Umweltaspekt eine Zuordnung zu einer der Bewertungsstufen getroffen:

- Relative Quantitative Bedeutung = hoch (A)/ mittel (B) oder gering (C)
- Prognostizierte künftige Entwicklung = zunehmend (A) / stagnierend (B) oder abnehmend (C)
- Relatives Gefährdungspotenzial = hoch (A) / mittel (B) oder gering (C)

Das Bewertungsergebnis zeigt die **Umweltrelevanz** an und drückt die Priorität eines Umweltaspekts über die Stufen aus:

- A $\hat{=}$ Hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf (rot)
- B $\hat{=}$ Mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf (orange)
- C $\hat{=}$ Geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf (grün)

Die **Beeinflussbarkeit** des Umweltaspektes wird ebenfalls in drei Kategorien unterteilt:

- I $\hat{=}$ Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II $\hat{=}$ Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III $\hat{=}$ Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Somit ergibt sich eine Priorisierung der Umweltaspekte durch die Bewertung der Wesentlichkeit. Umweltaspekte mit einer hohen Umweltrelevanz und kurzfristig großem Steuerungspotenzial (A I oder auch bedeutender Umweltaspekt) sollten stets als erstes angegangen werden.

Das Umweltprogramm richtet sich nach den Ergebnissen aus der Bewertung der Umweltaspekte. Für bedeutende Umweltaspekte (A I) werden im Umweltprogramm zuerst Ziele und Maßnahmen abgeleitet.

4.2 Bewertung direkter Umweltaspekte OV Euskirchen

Die Ergebnisse der Bewertung der direkten Umweltaspekte des Ortsverbandes Euskirchen ergeben sich aus der Tabelle 1.

Tabelle 1: Bewertung der direkten Umweltaspekte (OV Euskirchen)

Direkte Umweltaspekte				
Umweltaspekt	Bereich	Tätigkeit	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte
				OEUK
Stromenergieverbrauch	Gebäude, IT, Werkstatt	Verwaltung, Technik (Einsatz)	Gering, da Ökostrom - kein Verbrauch fossiler Energie	B II
Wärmeenergieverbrauch	Heizung (Strom)	Verwaltung	Gering, da Ökostrom - kein Verbrauch fossiler Energie	C II
Kraftstoffverbrauch	Fuhrpark	Dienstreisen, Betreuung RSt, OV	Erschöpfung nicht erneuerbarer, natürlicher Ressourcen und Entstehung von Emissionen, Treibhauseffekt	A II
Wasserverbrauch	Verwaltung	Teeküche, sanitäre Anlagen, Bewässerung Grünfläche	Erschöpfung nicht erneuerbarer, natürlicher Ressourcen	C I
Ressourcenverbrauch	Papier	Druck/Kopien	Erschöpfung nicht erneuerbarer, natürlicher Ressourcen	C II
Veranstaltungen	Beschaffung, Dienstreisen	Anfahrt von Teilnehmenden, Veranstaltungsmaterial, Verpflegung	Erschöpfung von natürlichen Ressourcen	C I
Nutzung von Gefahrstoffen	Werkstatt, Lagerraum	Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten	Potenzielle Umweltauswirkungen bei nicht korrekter Nutzung oder Verschüttung von Gefahrstoffen	C II
Entstehung von Abfällen	Verwaltung, Ausbildung, Werkstätten	Teeküche, Liefer-Verpackungen	Erschöpfung nicht erneuerbarer, natürlicher Ressourcen	C II
Entstehung von gefährlichen Abfällen (Gefahrstoffaustritt)	Technik, Lager	Technik (Einsatz)	Ressourcenverknappung durch Abfallbehandlung und Entstehung von Emissionen, Verseuchung von Wasser und Boden	C I
Lärmemissionen	Außenbereich, Einsatz, Ausbildung	Grünpflege, Technik (Einsatz)	Lärmbelästigung und Lärmbelastung von Mensch und Tier	C II
Geruchsemissionen	Außenbereich, Einsatz, Ausbildung	Technik (Einsatz)	Geruchsbelästigung und Geruchsbelastung von Mensch, Tier und Umwelt. Entstehung von Emissionen	C II
Flächennutzung	Außenbereich, Einsatz, Ausbildung	Parkplatz, Fahrwege, Flächenversiegelung	Entzug natürlicher Lebensräume, Flächenaufheizung, Grundwasserneubildung	C III

4.3 Bewertung indirekter Umweltaspekte OV Euskirchen

Die Ergebnisse der Bewertung der indirekten Umweltaspekte des OV Euskirchen ergeben sich aus der Tabelle 2.

Tabelle 2: Bewertung der indirekten Umwelteinflüsse (OV Euskirchen)

Indirekte Umweltaspekte				
Umweltaspekt	Bereich	Tätigkeit	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte
				OEUK
Umweltleistung potenzieller Auftragnehmer (Beschaffung)	Lieferanten, Handwerker	Liefer-/Anfahrtsweg, Herstellungsart der Produkte, genutzte Arbeitsmittel	Erschöpfung nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen und Entstehung von Emissionen	C III
Emissionen an Treibhausgasen und Luftschadstoffen (Poststelle/Versand)	Lieferanten, Mobilität	Liefer-, An- und Abfahrtswege	Erschöpfung nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen	B II
Kraftstoffverbrauch (An- und Abfahrt der Ehrenamtlichen)	THW-Angehörige	An- und Abfahrtswege	Erschöpfung nicht erneuerbarer natürlicher Ressourcen	B II
Verwaltungsentscheidungen	Haupt- und Ehrenamt	Verwaltung	Nachhaltigkeit einer Entscheidung durch die Regierung (Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Emissionen etc.)	C III

4.4 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte für Standort Euskirchen

Für den Standort des Ortsverbandes Euskirchen wurden die Verbräuche durch Stromenergie, Kraftstoff sowie Abfall als bedeutende Umweltaspekte bewertet.

Alle Aspekte sind im Sinne eines Umweltmanagementsystems essenziell, um Emissionen und natürlichen Ressourcenverbrauch zu verringern.

Stromenergieverbrauch:

Für die Liegenschaft an der Otto-Lilienthal-Straße 21 wird 100% Ökostrom (Wasserkraft) der Stadtwerke Flensburg bezogen. Dieser wird über die BlmA, die als Vermieterin für Bundesbehörden fungiert, bereitgestellt.

Die Bewertung des Stromverbrauchs für die Organisationseinheit wurde mit B II festgelegt. Durch die Nutzung von 100% Ökostrom besteht zwar keine Umweltauswirkung, aber der Verbrauch liegt über dem durchschnittlichen Verbrauch, der als Richtwert durch das „Referenzdokument für öffentliche Verwaltungen“ festgelegt worden ist. Die Dienstflotte des THW soll perspektivisch mehr E-Mobilität beinhalten, sodass der Verbrauch hierdurch weiter erhöht werden würden. Um dies auszugleichen sind weitere Sensibilisierungsmaßnahmen zum Einsparen von Energie notwendig.



Kraftstoffverbrauch:

Der Kraftstoffverbrauch ist für den Ortsverband Euskirchen der Umweltaspekt, welchem die höchste Bedeutung beigemessen werden muss. Hierdurch werden relevante Mengen an Treibhausgasen emittiert. Die Fahrzeugflotte der ehrenamtlichen Dienststellen bestehen nahezu ausschließlich aus Fahrzeugen mit Verbrennermotoren, die zusätzlich einen hohen Kraftstoffumsatz haben. Je nachdem wie aktiv der Ortsverband ist und je nachdem wie hoch das Einsatzgeschehen im Ortsverband ist, können die Jahreswerte der Kraftstoffverbräuche stark variieren. Daher kann zur repräsentativen Vergleichbarkeit lediglich der PKW OV zum herangezogen werden. Aufgrund des hohen Gefährdungspotenzials und der hohen quantitativen Bedeutung wurde der Umweltaspekt mit einer A II bewertet. Aufgrund beschränkter Möglichkeiten in der Beschaffung sowie eines unkontrollierbaren Einsatzgeschehens kann der Ortsverband aktuell lediglich durch Sensibilisierung der Kraftfahrer/innen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch nehmen.

Hinzu kommt, dass der Kraftstoffverbrauch durch An- und Abfahrt der Ehrenamtlichen ein indirekter Umweltaspekt ist, der relevante Auswirkungen auf die Umweltbilanz haben kann. Durch Sensibilisierung für etwaige Fahrgemeinschaften, können weitere Emission vermieden werden.

Entstehung von Abfällen:

Die Entstehung von Abfällen wurde für den Ortsverband Euskirchen mit C II bewertet. Dies bedeutet zwar ein geringes Gefährdungspotential mit geringer Umweltauswirkung und in diesem Fall einer eingeschränkten Einflussnahme durch die Organisationseinheiten, jedoch werden hier hinreichende Potenziale zur Einsparung gesehen. Bislang erfolgte keine Dokumentation der Füllgrade der Abfallbehälter. Dies wurde im Jahr 2025 eingeführt werden, um belastbarere Vergleichswerte zu erhalten. Gefährliche Abfälle fallen nur in geringen Mengen an (z. B. Batterien, Druckerpatronen, Leuchtstoffröhren oder Altöl).

4.5 Einsätze durch das THW

Das THW ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes im Zivil- und Katastrophenschutz. Die technische Hilfeleistung im Zivilschutz sowie die Unterstützung der Gefahrenabwehrbehörden bei Katastrophen oder Unglücksfällen sind gesetzliche Aufträge, weswegen das THW seine Einsatzfähigkeit bzw. Einsatzbereitschaft stets gewährleisten muss. Der Umweltschutz spielt auch in Einsätzen eine zentrale Rolle. Die Beseitigung von Umweltschäden ist unter anderem eine der Aufgaben des THW im Einsatz, aber auch eigene negative Umweltauswirkungen in Einsätzen sind stets zu vermeiden.

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden halten wir uns an folgende Maßnahmen:

1. Nur ausgebildete Einsatzkräfte kommen in den Einsatz.
2. Alle Einsatzkräfte werden im Umgang mit Gefahrenstoffen, der nachhaltigen Nutzung von Einsatzrüstung und sonstigen Umweltauswirkungen, die durch unser Verhalten im Einsatz entstehen können, geschult und stetig weitergebildet.
3. Es werden im Einsatz alle nötigen Umweltschutzmaterialien für Vorgänge mit Auswirkung auf die Umwelt bereitgestellt (Auffangwannen, Unterlegfolien etc.).
4. Im Einsatzfall haben wir spezialisierte Fachgruppen, wie die Fachgruppe Ölschaden, die mit technischen Mitteln Umweltschäden beseitigen können und kontaminiertes Wasser reinigen.
5. Das THW arbeitet mit anderen Einheiten des Katastrophenschutzes und Fachfirmen zusammen um Kontaminationen der Umwelt zu verhindern oder ggf. zu beseitigen.

6. Das THW hat ein großes Einsatzrepertoire zur Unterstützung bei Umweltschäden mit diversen Fachgruppen, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen können.

Großschadenslagen sorgen jedoch auch dafür, dass der Verbrauch an Kraftstoffen und Materialien im Einsatzfall erheblich zunehmen können. So gilt stets zu berücksichtigen das Einsatzlagen, wie das Hochwasser im Ahrtal, teils mehrere Monate andauern und diese sich auf andere Umweltaspekte auswirken. Die grundsätzlichen Einsatzziele aufgrund der gesetzlichen Grundlagen sind die Rettung von Menschen und Tieren sowie der Schutz von Sachwerten und Umwelt.

5 Umweltleistung

Im folgenden Abschnitt wird die Umweltleistung anhand der Umweltkennzahlen am Standort Euskirchen genauer betrachtet. Berücksichtigt werden dabei sowohl absolute Verbrauchsdaten, als auch Kernindikatoren für die Umweltleistung in den Bereichen Energie, Material, Wasser, Abfall, direkte Emissionen und Biodiversität. Betrachtungszeitraum sind die Jahre 2021 bis 2025. Die Verbrauchsmengen für die Wärmeversorgung wurden zudem anhand der Angaben der Klimafaktoren des Deutschen Wetterdienstes witterungsbereinigt.

5.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten OV Euskirchen

In nachstehender Tabelle werden die absoluten Verbrauchsdaten des Ortsverbandes Euskirchen dargestellt. Trotz der zumeist quantitativ vorliegenden Daten, gibt es aber auch Umweltleistungen, die nicht eindeutig durch Zahlen dargelegt werden können. Dies sind z.B. Sensibilisierungsmaßnahmen von Ehrenamtlichen, die auch zu Verhaltensänderungen u.a. bei der Mobilität oder bei der Abfalltrennung im privaten Bereich beitragen.

Für die Berechnung der Daten der direkten Emissionen wurden nur die am Standort produzierten Emissionen berücksichtigt. Die direkten Emissionen bei der Herstellung elektrischer Energie, welche grundsätzlich beim Erzeuger anfallen, finden hier keine Berücksichtigung.

Für die Beurteilung der absoluten Verbrauchsdaten ist zu erwähnen, dass die Liegenschaft des OV Euskirchen während des Starkregenereignisses „Bernd“ im Jahr 2021 als Bereitstellungsraum und Umschlagplatz fungiert hat. Hierdurch sind größere Ressourcen gebunden worden, als im „Normalbetrieb“.

Tabelle 3: Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten des OV Euskirchen

OV Euskirchen						
	Einheit	2021	2022	2023	2024 ¹	2025
Energie						
Strom (fossil oder erneuerbar)	kWh	16.968	12.081	16.028	14.774	13.584
Wärmeenergie (Strom)	kWh	5.249	5.352	4.466	4.119	4.187
Kraftstoffverbrauch PKW OV	kWh	49,50	5.583,60	5.148,00	4.633,00	4.703,00
Gesamter Energieverbrauch	kWh	22.166,5	23.016,6	25.642,0	23.526,0	22.474
Wasser						
Frischwasser	m ³	139	33	43	44	40
Abwasser ≙ Frischwasser	m ³	139	33	43	44	40
Abfall						
Restabfall	t	1,31	1,31	1,31	1,31	0,70
Papier	t	0,56	0,56	0,56	0,56	0,20
Verpackung	t	0,31	0,31	0,31	0,31	0,78
Gefährliche Abfälle	t	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	0,00425

¹ Die angegebenen Werte für Strom und Wärmeenergie aus dem Jahr 2024 beruhen auf der Ablesung der installierten Stromzähler (Stand 20.12.2024). Die Schlussrechnung der Stadtwerke Flensburg lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung noch nicht vor.

OV Euskirchen						
	Einheit	2021	2022	2023	2024 ¹	2025
Material						
Papier gesamt	Blatt	12.000	10.000	10.000	2.500	5.000
Druckerpatronen	Stck	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	2
Kältemittel ²	ml, l	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Direkte Emissionen						
Treibhausgasemissionen ³	kgCO ₂ e	10,10	1.139,78	1.050,86	945,78	959,92
SO ₂	kg	0,01	0,75	0,69	0,63	0,63
NO _x	kg	0,02	2,53	2,33	2,10	2,13
PM	kg	0,00	0,25	0,23	0,20	0,21
Biodiversität						
Flächenverbrauch	m ²	4.188,00	4.188,00	4.188,00	4.188,00	4.188,00
Versiegelte Fläche	m ²	3.560,00	3.560,00	3.560,00	3.560,00	3.560,00
Naturnahe Flächen am Standort	m ²	0	0	0	0	0
Naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0	0	0	0
Grünfläche (nicht-naturnah) am Standort	m ²	628,00	628,00	628,00	628,00	628,00
Ggf. weitere Umweltaspekte/Verbrauchsdaten						
/	/	/	/	/	/	/

5.2 Kernindikatoren OV Euskirchen

Die Ermittlung der Kernindikatoren für den OV Euskirchen erfolgt über die absoluten Verbrauchsdaten, die dann mit der Beschäftigtenanzahl ins Verhältnis gesetzt werden. Ein/e Beschäftigte/r entspricht dabei einem Vollzeitäquivalent (VZÄ) mit 200 Arbeitstagen und 7,8 Stunden Tagesarbeitszeit. Für den Ortsverband werden die gesamten Dienststunden der Helfenden zu Vollzeitäquivalenten umgerechnet. Das VZÄ/Jahr beträgt 1.560 Stunden.

Als Organisation einer nicht produzierenden Branche werden für das THW als Bezugsgröße für die absoluten Verbräuche die Anzahl der Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt gewählt – Vollzeitäquivalente (VZÄ). Für die Kennzahl „Wärmeenergieträger“ erfolgt zusätzlich eine Angabe anhand der Bruttogrundfläche (BGF).

Die zuvor aufgeführten absoluten Verbrauchszahlen werden in der Tabelle zum Zwecke der Transparenz und Vergleichbarkeit in Relation zu den o.g. Größen gesetzt. Im Anschluss werden die Verbräuche und Kennzahlen analysiert und kritisch betrachtet.

² Am Standort wird kein Kältemittel verwendet, da es keine Klimaanlage gibt.

³ Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂).

Tabelle 4: Kernindikatoren Ortsverband Euskirchen

Kernindikatoren - Ortsverband Euskirchen						
	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
Bezugsgrößen						
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	VZÄ	3	5	4	5	5
Ehrenamtliche Helfer/innen (Vollzeitäquivalent)	VZÄ	8	7	10	7	8
Beheizte Fläche	m ²	527,12	527,12	527,12	527,12	527,12
Gekühlte Fläche	m ²	0	0	0	0	0
Energie						
Stromverbrauch	kWh/VZÄ	1.543	1.007	1.145	1.231	1.045
	kWh/m ² BGF	32,19	22,92	30,41	28,03	25,77
Referenzwert BMU 2015 für Gebäude öffentliche Verwaltung	kWh/m ² BGF	20	20	20	20	20
Heizenergie (witterungsbereinigt)	kWh/m ² BGF	10,85	12,79	10,84	9,85	9,53
Referenzwert BMU 2015 für Gebäude öffentliche Verwaltung	kWh/m ² BGF	80	80	80	80	80
Strom- und Heizungsverbrauch (Heizenergie w.b.)	kWh/m ² BGF	43,04	35,71	41,25	37,87	35,30
Referenzwert EU 2019/61: Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizung, Kühlung) für Bestandsgebäude	kWh/m ² BGF	<100	<100	<100	<100	<100
Kraftstoffverbrauch (nur PKW OV)	kWh/VZÄ	4,50	465,30	367,71	386,10	361,73
Wasser						
Wasserverbrauch	m ³ / VZÄ	12,64	2,75	3,07	3,67	3,08
Referenzwert EU 2019/61: Gesamtwasserverbrauch	m ³ / VZÄ	<6,4	<6,4	<6,4	<6,4	<6,4
Abfall						
Gesamtabfallaufkommen	kg/ VZÄ	198	182	156	181	130
Referenzwert EU 2019/61: Abfallaufkommen in Bürogebäuden	kg/ VZÄ	<200	<200	<200	<200	<200
Gesamtabfallaufkommen gefährlicher Abfälle	kg/ VZÄ	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	0,00033
Material/Rohstoffe						
Papierverbrauch (Kopie + Druck)	Blatt/VZÄ	1.091	833	714	208	384,62
	Blatt/VZÄ/ Arbeitstag	5,45	4,17	3,57	1,04	1,92
Referenzwert EU 2019/61: Verbrauch Büropapier	Blatt/VZÄ/ Arbeitstag	<15	<15	<15	<15	<15
Direkte Emissionen						
Treibhausgasemissionen	kg CO _{2e} /VZÄ	0,92	94,98	75,10	78,82	73,8
NO _x	kg/VZÄ	0,002	0,211	0,167	0,175	0,164

Kernindikatoren - Ortsverband Euskirchen						
	Einheit	2021	2022	2023	2024	2025
SO ₂	kg/VZÄ	0,001	0,063	0,050	0,052	0,049
PM ₁₀	kg/VZÄ	0,000	0,020	0,016	0,017	0,016

5.2.1 Energie

Der jeweilige Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme) des Ortsverbandes Euskirchen liegt im geforderten Referenzwert von <100 kWh/m²BGF (EU 2019/61: Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizung, Kühlung) für Bestandsgebäude). Um die Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten werden diese in kWh/m² Bruttogrundfläche (m² BGF) angegeben.

Gesamtenergieverbrauch OV Euskirchen (Strom):

2021: 43,04 kWh/m² BGF

2022: 35,71 kWh/m² BGF

2023: 41,25 kWh/m² BGF

2024: 37,87 kWh/m² BGF

2025: 35,30 kWh/m² BGF

Betrachtet werden somit für die Organisationseinheit aktuell die Verbräuche von Strom und Wärme (Strom) im Rahmen der Energie sowie der jeweilige Kraftstoffverbrauch, die hier im Folgenden einzeln aufgeführt werden.

5.2.1.1 Stromverbrauch

Die Liegenschaft wird mit 100 % Ökostrom (Wasserkraft) durch die Stadtwerke Flensburg versorgt. Wie bereits in der Einleitung zu diesem Kapitel dargelegt, werden die Verbrauchsdaten durch die BImA anhand der angemieteten Fläche ermittelt. Der Verbrauch wird in Relation zu den Vollzeit-Beschäftigten (VZÄ – Vollzeitäquivalent) angegeben:

Stromverbrauch OV Euskirchen:

2021: 32,19 kWh/m² BGF \triangleq 1.543 kWh/VZÄ

2022: 22,92 kWh/m² BGF \triangleq 1.007 kWh/VZÄ

2023: 30,41 kWh/m² BGF \triangleq 1.145 kWh/VZÄ

2024: 28,03 kWh/m² BGF \triangleq 1.231 kWh/VZÄ

2025: 25,77 kWh/m² BGF \triangleq 1.044 kWh/VZÄ

Der Stromverbrauch pro m² Bruttogrundfläche liegt über dem Referenzwert für Gebäude der öffentlichen Verwaltung. Ein möglicher Grund hierfür könnte die Tatsache sein, dass die Fahrzeuge des Fuhrparks im Ortsverband dauerhaft an einer Ladeerhaltung angeschlossen sind, um bei längeren Standzeiten eine leere Fahrzeugbatterie zu vermeiden und die Alterungsbeständigkeit dieser zu garantieren. Des Weiteren ist zu erwähnen, dass im OV Euskirchen mittels Wärmepumpe geheizt wird und somit ein höherer Stromverbrauch erzeugt wird. Dies kann eine weitere Begründung dafür sein, dass die Daten oberhalb des Referenzwertes der öffentlichen Verwaltung liegen.

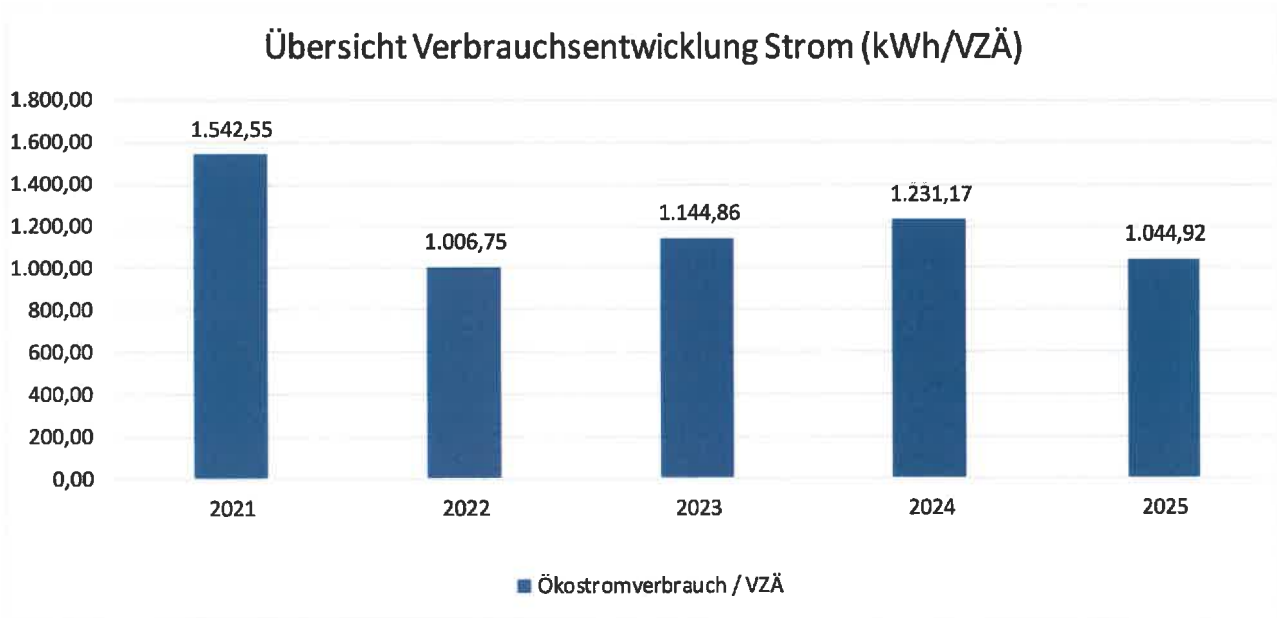


Abbildung 9: Übersicht der Verbrauchsentwicklung Strom je VZÄ

5.2.1.2 Wärme

Die Wärmeversorgung der Liegenschaft wird durch eine Wärmepumpe sichergestellt. Im Ortsverband wird ausschließlich das Verwaltungsgebäude beheizt. Die Fahrzeughalle ist nicht-beheizte Fläche. Die Verbrauchswerte werden in Relation zu den Vollzeit-Beschäftigten (VZÄ – Vollzeitäquivalent) angegeben:

Wärmeenergieverbrauch OV Euskirchen

2021: 10,85 kWh/m² BGF \triangleq 520,13 kWh/VZÄ

2022: 12,79 kWh/m² BGF \triangleq 561,96 kWh/VZÄ

2023: 10,84 kWh/m² BGF \triangleq 408,32 kWh/VZÄ

2024: 9,85 kWh/m² BGF \triangleq 432,50 kWh/VZÄ

2025: 9,53 kWh/m² BGF \triangleq 386,49 kWh/VZÄ

Die Verbräuche des OV Euskirchen liegen unter dem geforderten Referenzwert des BMU 2015 für Gebäude der öffentlichen Verwaltung von 80 kWh/m² BGF.

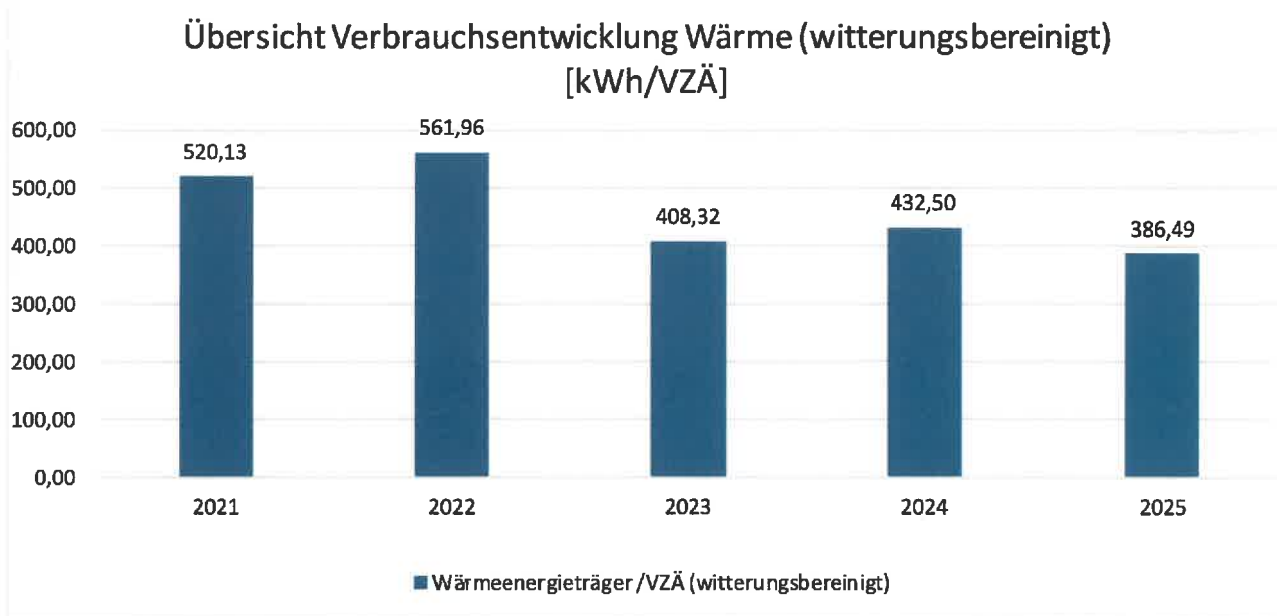


Abbildung 10: Übersicht Verbrauchsentwicklung Wärme

5.2.1.3 Kraftstoff

Der Kraftstoffverbrauch des OV Euskirchen ist mit der Umweltaspekte-Bewertung AIII der Bereich, der aufgrund seiner Umweltauswirkung am meisten Handlungsbedarf zeigt, der aber lokal am wenigsten zu beeinflussen ist.

Die Bemessung des Kraftstoffverbrauches beschränkt sich beim Ortsverband Euskirchen auf den PKW OV. Dieser ist das einzige Kfz des Ortsverbandes, das repräsentativ anhand seines Verbrauches verglichen werden kann. Die Verbräuche aller weiteren Einsatzfahrzeuge des Ortsverbandes sind direkt abhängig vom Einsatzaufkommen des Ortsverbandes. Dieser Faktor kann quantitativ und qualitativ nicht in ein Verhältnis gesetzt werden, das Rückschlüsse hinsichtlich der Veränderung der Umwelleistung zulässt.

Die Verbrauchszahlen des Jahres 2021 sind gering, da der PKW OV erst in diesem Jahr beschafft wurde. Zwischen den Jahren 2022 und 2025 sind geringe Schwankungen der Verbrauchszahlen des PKW OV zu verzeichnen. Diese sind durch die Anzahl der angefallenen Dienststunden begründet.

Herausfordernd bleibt die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität. Die Beschaffung der Dienst-Kfz muss über das „Kaufhaus des Bundes“ erfolgen. Leider sind dort bisher wenige adäquate E-KFZ verfügbar. Zusätzlich erschwert wird die Situation durch die Nichtverfügbarkeit der nötigen Haushaltsmittel. Eine Umstellung auf Elektromobilität ist zusätzlich erschwert, da es in den Dienststellen des THW an der notwendigen Ladeinfrastruktur fehlt. Auch die Nutzung möglicher externer Ladesäulen über den Vertragspartner DKV ist wenig zielführend, da aus einem einfachen Diensttermin schnell ein mehrtägiger Reisebedarf besteht, angesichts der schlechten Infrastruktur außerhalb von Ballungsgebieten und Ladewartezeiten von 24h.



Zur Vergleichbarkeit der Energiedaten wurden die Kraftstoffverbräuche ebenfalls in kWh/VZÄ umgerechnet:

Kraftstoffverbrauch OV Euskirchen:

- 2021: 49,50 kWh \triangleq 4,50 kWh/VZÄ
- 2022: 5.583,60 kWh \triangleq 465,30 kWh/VZÄ
- 2023: 5.148,00 kWh \triangleq 367,71 kWh/VZÄ
- 2024: 4.633,20 kWh \triangleq 386,10 kWh/VZÄ
- 2025: 4.702,50 kWh \triangleq 361,73 kWh/VZÄ

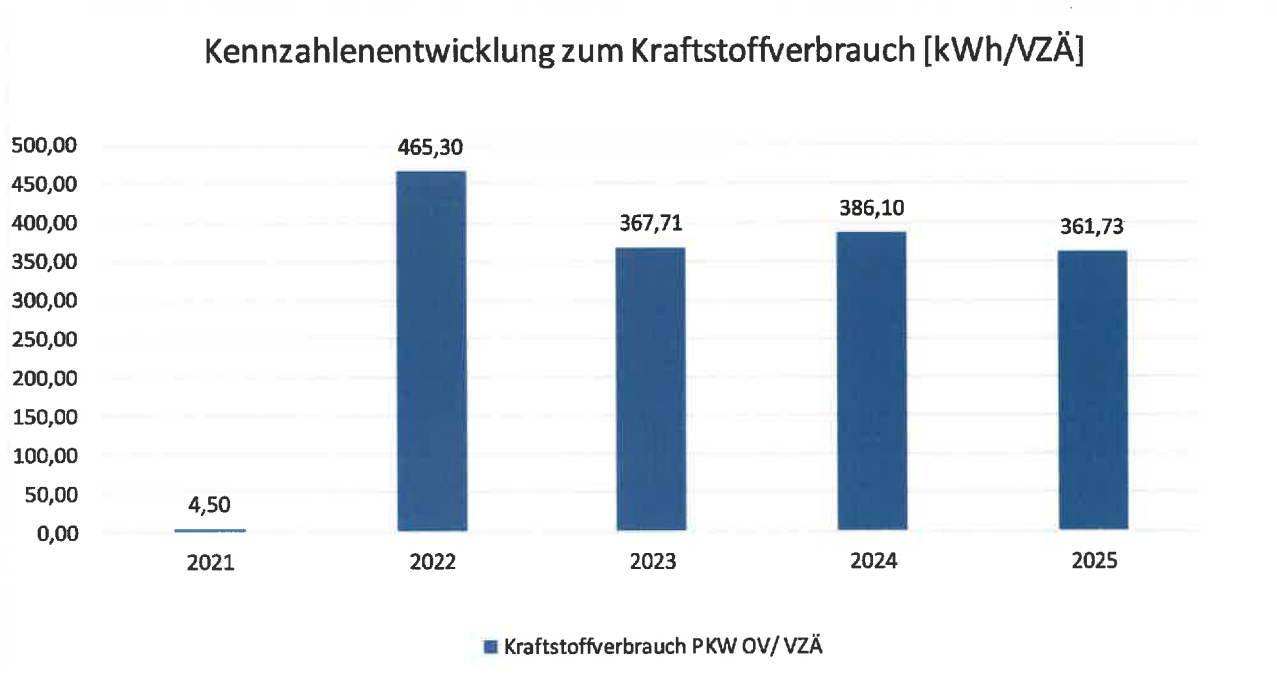


Abbildung 11: Übersicht Verbrauchsentwicklung Kraftstoff

5.2.2 Wasser/Abwasser

Der Frischwasserverbrauch des OV Euskirchen liegt weit unter den Referenzwerten für die öffentliche Verwaltung, die bei maximal 6,4m³/VZÄ liegen sollten:

Wasserverbrauch OV Euskirchen:

- 2021: 139 m³ \triangleq 12,64 m³/VZÄ
- 2022: 33 m³ \triangleq 2,75 m³/VZÄ
- 2023: 43 m³ \triangleq 3,07 m³/VZÄ
- 2024: 44 m³ \triangleq 3,67 m³/VZÄ
- 2025: 40 m³ \triangleq 3,08 m³/VZÄ



Der erhöhte Wasserverbrauch im Jahr 2021 resultiert aus der Tatsache, dass der Ortsverband Euskirchen während des Einsatzes Starkregenereignis „Bernd“ als Bereitstellungsraum und Umschlagspunkt fungierte. Hieraus ist insgesamt abzuleiten, dass unvorhergesehene Einsätze eine relevante Auswirkung auf die Jahresverbräuche haben können.

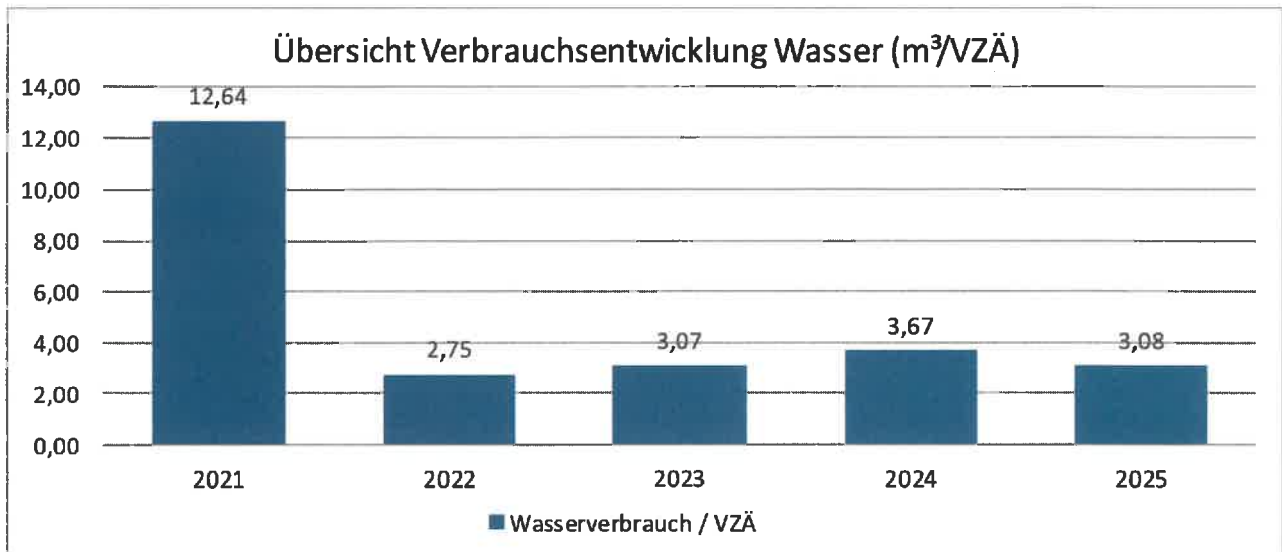


Abbildung 12: Übersicht Verbrauchsentwicklung Wasser

5.2.3 Abfall

Die Liegenschaft des OV Euskirchen verfügt über Behälter für Restabfall (gemischte Siedlungsabfälle), Verpackungsabfälle (grüner Punkt), sowie Papier (Altpapier, Kartonagen, Blaue Tonne). Für die genannten Abfälle stehen jeweils zwei Behälter mit einem Volumen von 240 Liter bereit, die in unterschiedlichen Turnus abgeholt werden (Restabfall und Verpackungsabfall alle zwei Wochen, Papier alle vier Wochen).

Bisher wurde für die Berechnung der Abfallbilanz jeweils eine 100% Füllung der Behälter angenommen. Ein Ziel für das Jahr 2025 war die Dokumentation der Füllstände der Behälter vor der Abholung. Hierzu wurde ein Kreislaufwirtschaftsbeauftragter berufen, der eine Füllstandserhebung vornimmt und diese entsprechend dokumentiert. Eine Erhebung wurde ab März 2025 umgesetzt. Für Januar und Februar 2025 wurden 100 % Füllung angenommen.

Für die Jahre 2021 bis 2025 ergeben sich damit bislang die folgenden Werte:

2021: 2,18 t \cong 0,20 t/VZÄ

2022: 2,18 t \cong 0,18 t/VZÄ

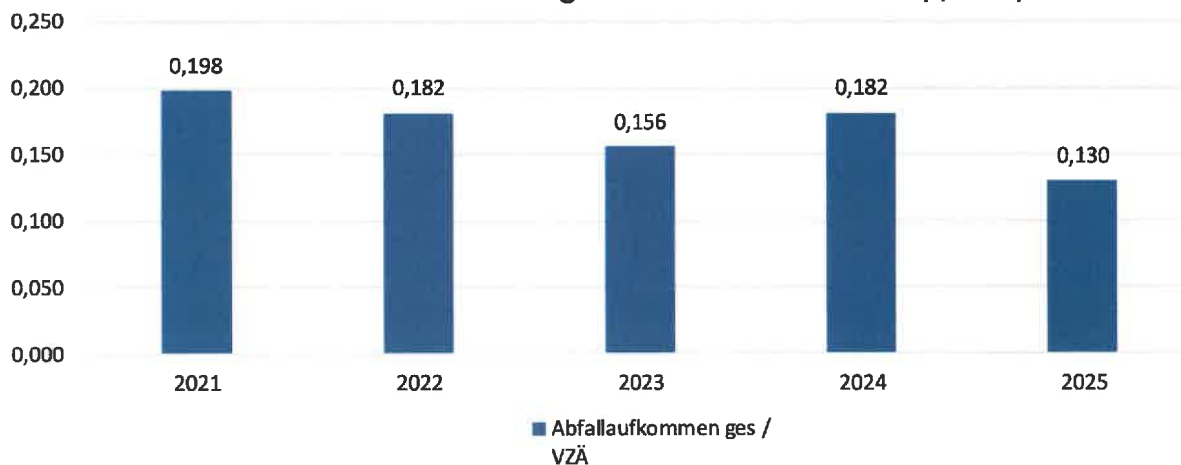
2023: 2,18 t \cong 0,16 t/VZÄ

2024: 2,18 t \cong 0,18 t/VZÄ

2025: 1,68 t \cong 0,13 t/VZÄ

Eine gesonderte Entsorgung von Tonerkartuschen und Druckerpatronen hat bislang nicht stattgefunden. Diese werden fortan gesammelt und vorschriftsmäßig entsorgt.

Kennzahlenentwicklung zum Abfallaufkommen (t/VZÄ)



5.2.4 Materialverbrauch

Papier

Im Gegensatz zu den hauptamtlichen Organisationseinheiten des THW, in denen der Papierverbrauch systemseitig durch die THW-Leitung ausgewertet und übermittelt werden kann, kann im Ortsverband Euskirchen lediglich eine Auswertung anhand der Bestellten Papiermengen erfolgen. Im Jahr 2021 wurden 12.000 Blatt Papier verbraucht. In den beiden Folgejahren hingegen nur 10.000 Blatt. Im vergangenen Jahr ging der Verbrauch erheblich zurück, sodass eine Auswertung von 2.500 Blatt Papier vorliegt. Zusätzlich erfolgte zum Jahr 2022 eine Umstellung des beschafften Materials von Frischfaserpapier zu Recyclingpapier. Das Papier wird grundsätzlich im „Kaufhaus des Bundes“ beschafft. Das dort angebotene Papier ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, seit 2022 wird ausschließlich nur noch Recyclingpapier angeboten.

Für den Ortsverband Euskirchen wurde der Papierverbrauch auf die Einheit Blatt/Mitarbeiter (VZÄ) umgerechnet.

Papierverbrauch OV Euskirchen:

2021: 12.000 Blatt $\hat{=}$ 1.091 Blatt/VZÄ $\hat{=}$ 5,45 Blatt/VZÄ/Tag

2022: 10.000 Blatt $\hat{=}$ 833 Blatt/VZÄ $\hat{=}$ 4,17 Blatt/VZÄ/Tag

2023: 10.000 Blatt $\hat{=}$ 714 Blatt/VZÄ $\hat{=}$ 3,57 Blatt/VZÄ/Tag

2024: 2.500 Blatt $\hat{=}$ 208 Blatt/VZÄ $\hat{=}$ 1,04 Blatt/VZÄ/Tag

2025: 5.000 Blatt $\hat{=}$ 385 Blatt/VZÄ $\hat{=}$ 1,92 Blatt/VZÄ/Tag

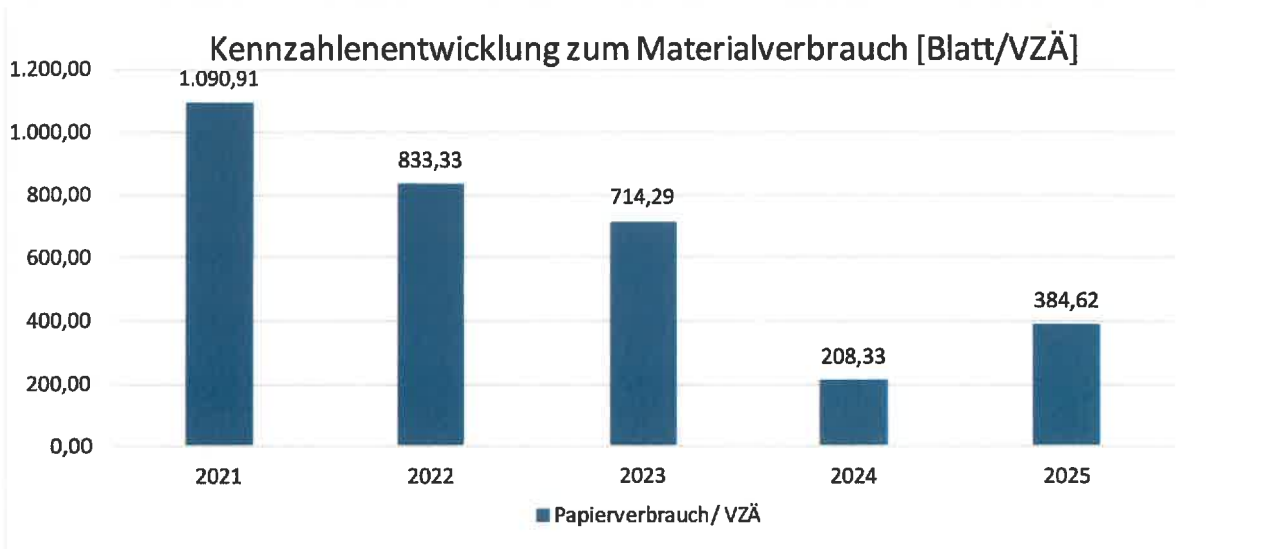


Abbildung 13: Übersicht Verbrauchsentwicklung Abfall

Kältemittel

Da im gesamten Ortsverband Euskirchen keine Klimaanlage installiert ist, kommt kein Kältemittel zum Einsatz.

5.2.5 Direkte Emissionen

Direkte Emissionen sind Emissionen aus Quellen, die direkt von der Organisationseinheit verantwortet oder kontrolliert werden. Dazu gehören generell Emissionen aus Energieträgern am Standort, wie Erdgas und Brennstoffe, Kühlmittel, sowie Emissionen des eigenen Fuhrparks. Strom gehört nicht zu direkten Emissionen. Die Emissionen werden in folgenden Kennzahlen ausgedrückt:

- CO₂ äquivalente Emissionen
- NO_x Emissionen (Stickstoff)
- SO₂ Emissionen (Schwefeldioxid)
- PM₁₀ Emissionen (Feinstaub)

Tabelle 5: Darstellung der Umrechnungsfaktoren der Kennzahlen direkte Emissionen

Energieträger	Einheit	Umrechnungsfaktor in kWh	Umrechnungsfaktor in CO ₂ -äquiv. [kg/kWh]	Umrechnungsfaktor in NO _x [g/kWh]	Umrechnungsfaktor in SO ₂ [g]	Umrechnungsfaktor in PM [g]
Heizöl (leicht)	Liter	9,95	0,32	0,21	0,19	0,02
Erdgas	kWh	1,00	0,20	0,16	0,01	0,01
Hackschnitzel	kg	3,71	0,02	0,38	0,10	0,05
Holzpellets	kg	4,52	0,02	0,29	0,13	0,04



Flüssiggas/ Propangas	kg	12,88	0,27	0,15	0,07	0,02
Diesel (Notstrom)	kg	9,90	0,20	0,45	0,14	0,04
Erdgas CNG (Kfz)	kg	12,57	0,27	0,21	0,09	0,04
Diesel (Kfz)	Liter	9,90	0,20	0,45	0,14	0,04
Benzin (Kfz)	Liter	8,85	0,24	0,18	0,16	0,05

CO₂-äquivalente Emissionen

Im vorliegenden Fall beinhalten die direkten CO₂-äquivalenten Emissionen lediglich die Verbräuche des Kraftstoffes des PKW OV, da als Wärmeenergieträger Strom genutzt wird.

2021: 10,104 kgCO_{2e} $\hat{=}$ 0,919 kgCO_{2e}/VZÄ

2022: 1.139,780 kgCO_{2e} $\hat{=}$ 94,982 kgCO_{2e}/VZÄ

2023: 1.050,861 kgCO_{2e} $\hat{=}$ 75,062 kgCO_{2e}/VZÄ

2024: 945,775 kgCO_{2e} $\hat{=}$ 78,815 kgCO_{2e}/VZÄ

2025: 959,921 kgCO_{2e} $\hat{=}$ 73,840 kgCO_{2e}/VZÄ

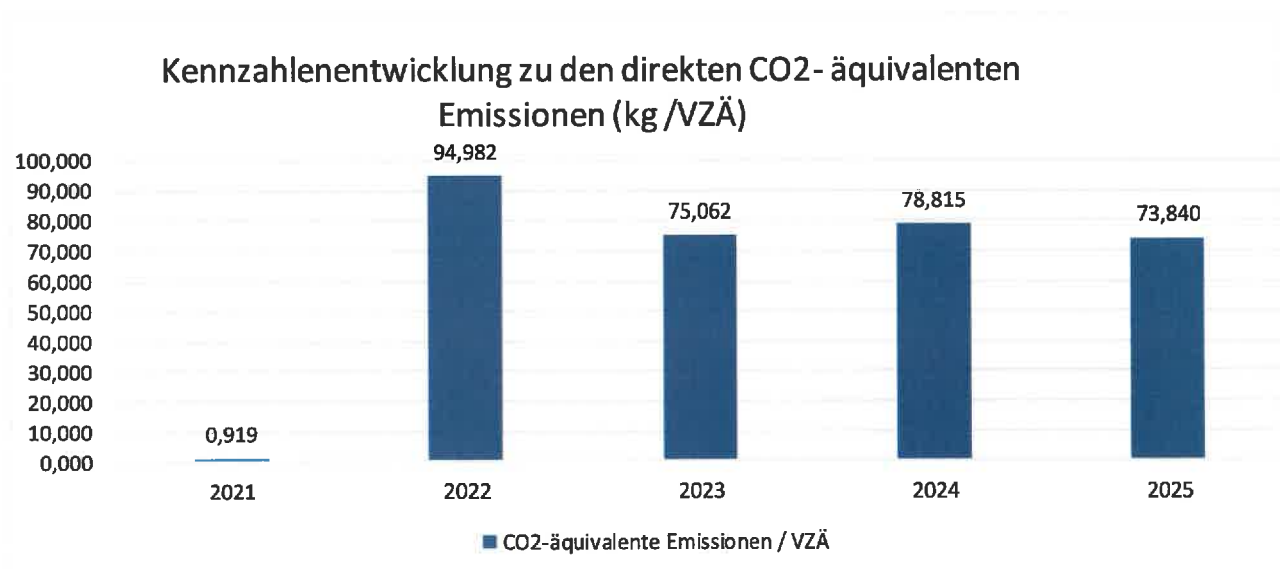


Abbildung 14: Emissionen CO₂-Äquivalent/VZÄ

Luftschadstoffemissionen NO_x, SO₂ und PM₁₀

Für den Ortsverband Euskirchen ergeben sich folgende Kennzahlen:

NO_x-Emissionen OV Euskirchen:

2021: 0,02 kg $\hat{=}$ 0,002 kg/VZÄ

2022: 2,53 kg $\hat{=}$ 0,211 kg/VZÄ

2023: 2,33 kg $\hat{=}$ 0,167 kg/VZÄ

2024: 2,10 kg $\hat{=}$ 0,175 kg/VZÄ

2025: 2,13 kg $\hat{=}$ 0,164 kg/VZÄ

SO₂-Emissionen OV Euskirchen:

2021: 0,01 kg \triangleq 0,001 kg/VZÄ

2022: 0,75 kg \triangleq 0,063 kg/VZÄ

2023: 0,69 kg \triangleq 0,050 kg/VZÄ

2024: 0,63 kg \triangleq 0,052 kg/VZÄ

2025: 0,63 kg \triangleq 0,049 kg/VZÄ

PM₁₀-Emissionen OV Euskirchen:

2021: 0,00 kg \triangleq 0,000 kg/VZÄ

2022: 0,25 kg \triangleq 0,020 kg/VZÄ

2023: 0,23 kg \triangleq 0,016 kg/VZÄ

2024: 0,20 kg \triangleq 0,017 kg/VZÄ

2025: 0,21 kg \triangleq 0,016 kg/VZÄ

5.2.6 Biodiversität

Das gesamte Grundstück der Liegenschaft des OV Euskirchen auf 4.188 m², wovon etwa 3.560 m² des Flächenanteils versiegelt sind. Die Liegenschaft befindet sich am Rande eines Gewerbegebiets und in unmittelbarer Anbindung an die B51.

Das Gelände verfügt über einen Grünflächenstreifen mit einer Fläche von 628 m², der an das Verwaltungsgebäude angebunden ist. Dieser wird bei Bedarf maschinell gepflegt und ist daher nicht als naturnah zu definieren. Der geringe Anteil an naturnaher Fläche ist auf die kleine Größe des Gesamtgrundstücks zurückzuführen. Für die Funktionalität des Ortsverbandes ist es essenziell, dass große Teile der Fläche mit Einsatzfahrzeugen zu Einsatz- und Übungszwecken befahrbar sind. Der Standort Euskirchen hat im Jahr 2025 ein Insektenhotel sowie eine Blumenwiese angelegt, um die Biodiversität zu erhöhen.

5.2.7 Gefahrstoffe

Gefahrstoffe sind essentieller Bestandteil vieler THW Tätigkeiten. Hierzu zählen die Durchführung aller Einsätze, die erforderlichen Einsatzvorbereitungen einschließlich Einsatzübungen, sowie die Aus- und Fortbildung aber auch die allgemeine Bevorratung für Krisenfälle im Sinne des Zivil- und Katastrophenschutzes. Der Umgang mit Gefahrstoffen wird im THW über die Dienstvorschrift zur Regelung des Gefahrstoffwesens im Technischen Hilfswerk sichergestellt, die in Anlehnung an die TRGS 510 verfasst wurde.

Am Standort Euskirchen werden im Wesentlichen Kraft- und Schmierstoffe sowie haushaltsübliche Gefahrstoffe eingesetzt, die mit einer Kfz-Werkstatt vergleichbar sind.

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Wir halten geltendes Umweltrecht ein. Das THW unterliegt einer Vielzahl umweltrechtlicher Gesetze, Verordnungen und anderen Verpflichtungen. Um unsere Pflicht zur Einhaltung der rechtlichen Anforderungen nachzukommen haben wir ein Rechtskataster über das Portal **umwelt-online** eingerichtet, das uns hilft, die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick zu behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. Durch die Fachaufsicht der Referate und in internen Audits wird deren Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten. Darüber hinaus wurde im Ortsverband Euskirchen eine Hausordnung verfügt, die speziell den Umgang mit der Sicherheit der Anwesenden, dem Schutz der Liegenschaft und von Sachwerten sowie der Umwelt regelt. Die wichtigsten Vorschriften werden in den folgenden Abschnitten genannt:

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden als Gefahrstoffe im Wesentlichen Kraft- und Schmierstoffe, Desinfektionsmittel sowie haushaltsübliche Gefahrstoffe (z.B. Reinigungsmittel, Spülmaschinenmittel, etc.) eingesetzt. Zu den Gefahrstoffen halten wir die vorliegenden Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In der Organisationseinheit fallen nicht-gefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. Batterien/Akkus, Leuchtstoffröhren, Altöl etc.). Diese fallen nur in sehr geringem Umfang an. Sie werden auf dem kommunalen Wertstoffhof entsorgt. Aufgrund des sehr geringen Umfangs und des sporadischen Anfalls, werden die Mengen nicht erfasst. Leere Druckertoner-Behältnisse werden fortan gesammelt und ein Entsorgungsprozess etabliert. Kleinstmengen Altöl werden beim kommunalen Wertstoffhof entsorgt.

Die anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle werden in folgenden Fraktionen getrennt: Papier/Pappe, gelbe Tonne, und Restmüll.

AwSV

Wir gehen mit wassergefährdenden Stoffen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) um. Diese werden in adäquaten Behältnissen und Lagern vorgehalten.

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Eigenkontrollverordnung

Es gibt auf der Liegenschaft für die Organisationseinheit keine Abscheideanlagen (Fettabscheider und / oder Koaleszenz Abscheider). Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

7 Umweltziele OV Euskirchen

Seit 2023 werden gemeinsam am Standort Euskirchen Umweltmaßnahmen und Umweltziele erarbeitet und deren mögliche Erreichung bewertet und evaluiert. Dazu werden die Bewertung der Umweltaspekte, des Kontextes und der Prozesse mit einbezogen. Aus dem internen Audit und der Management Bewertung werden Verbesserungspotentiale abgeleitet. Für alle Umweltaspekte und Themen, bei denen (basierend auf den Bewertungen) ein kurz- bzw. mittelfristiger Handlungsbedarf festgestellt wird, werden vom Umwelteam Ziele und Maßnahmen mit möglichst quantifizierbaren Zielvorgaben vorgeschlagen.

Das Erreichen der Umweltziele wird jährlich gemonitort und beurteilt werden. Kommt es zu Abweichungen von den selbst gesetzten Zielen, werden Korrekturmaßnahmen erarbeitet und eingeleitet.

Tabelle 6: Umweltziele des OV Euskirchen

Umweltzielsetzungen, Umwelteinzelziele und zugehörige Maßnahmen		Umsetzung bis	Bearbeitungsstand / Status
1	Reduzierung des Energieverbrauchs		
1.1	Reduktion der CO₂-Emissionen des eigenen Fuhrparks gegenüber Vorjahr um 5%	30.12.2026	In Umsetzung
	1.1.1 Durchführung von Spritspar-Trainings für alle Benutzer von Dienst-KFZ	31.01.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	1.1.2 Belehrung aller Benutzer von Dienst-KFZ: Spritsparendes Fahren, max. 130km/h mit Anordnung: Fahrgemeinschaften für gemeinsame Ziele / Bahn sind dauerhaft zu nutzen!	30.04.2024	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	1.1.3 Verminderung von Dienstfahrten, durch die Nutzung von Videokonferenzen und Telefonkonferenzen.	30.12.2026	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	1.1.4 Austausch von Diesel-Kfz zu E-Kfz des Dienst-PKW OV	30.12.2027	in Planung
1.2	Verminderung der Energieverbräuche Strom und Wärme um 2 %	30.12.2026	In Umsetzung
	1.2.1 Bewegungsmelder um Sanitärbereich und Werkstatt erweitert. Vorher nur Flurbereich.	01.02.2024	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	1.2.2 Dauerhafte Absenkung der Raumtemperatur Büros von 1-2 Grad gegenüber ASR Wert (Ist Wert Büros: 21 Grad)	30.04.2024	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	1.2.3 Prüfung auf Bau einer PV-Anlage und Wallboxen für E-Kfz	31.12.2027	in Planung
2	Verbesserung der Abfallbilanz		
2.1	Verminderung der Restabfallmenge/VZÄ bis 2027 um 10% gegenüber dem Jahr 2022	30.12.2026	In Umsetzung
	2.1.1 Anschaffung von zusätzlichen Trennbehältern für Abfall (Eingangsbereiche)	05.03.2024	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	2.1.2 Benennung eines freiwilligen "Kreislaufwirtschaftsbeauftragten"/ Sensibilisierung der Ehrenamtlichen für Abfalltrennung	31.12.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung

Umweltzielsetzungen, Umwelteinzelziele und zugehörige Maßnahmen		Umsetzung bis	Bearbeitungsstand / Status
3.	Arbeitssicherheit absolut		
3.1	Zero Arbeitsunfälle		
	3.1.1 Handlungshilfe aktualisieren	31.12.2025	In Umsetzung
	3.1.2 Gefahrstoffmanagement: Inventur der vorhandenen Gefahrstoffe; besondere Beachtung der Kennzeichnung	30.09.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	3.1.3 Safety-Walk: Regelmäßiger Rundgang Sibe + Stab + Führungskräfte zur Identifizierung sicherheitstechnischer Mängel --> Handlungshilfe	31.12.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
4.	Verbesserung Klima-/Umweltschutz-Awareness		
4.1	Erhöhung der Awareness-/Sensibilisierungsquote der VZÄ bis 2027 um 70% gegenüber 2024	30.12.2026	In Umsetzung
	4.1.1 "Awareness-Kampagne" über TV im Eingang	17.02.2024	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	4.1.2 Sensibilisierungs-Schulung "Umwelt/Nachhaltigkeit"	05.03.2024	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	4.1.3 Umsetzung Sozialprojekt für Vereine		nicht erreicht
	4.1.4 Regelwerktag: Rundverfügungen/Dienstvorschriften erklären/besprechen/interpretieren/umsetzen. Ziel Rechtssicherheit erlangen - Sensibilisierung für umweltrelevante Aspekte. Mindestens zwei Sitzungen pro Jahr oder wenn 5 neue Rundverfügungen veröffentlicht wurden. Termin September nach Veröffentlichung neuer StAN	30.09.2025	In Umsetzung
	4.1.5 Social Days: Ausbildungstag an Marienschule -> "Physik zum Anfassen" NEW Ülpenich --> Vorstellung der Nutzung des Vetter Hebekissens im OV Euskirchen	30.09.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
5.	Erhöhung der Biodiversität		
5.1	Erhöhung der Flächennutzung	31.12.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung
	5.1.1 Anlegen einer Blumenwiese mit pflegeleichten Blumen und Sträuchern sowie eines Insektenhotels durch die THW Jugend	31.12.2025	erledigt und dauerhaft in Umsetzung

8 Termin zur Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Mit dieser Umwelterklärung berichtet der THW Landesverband Nordrhein-Westfalen über die Einführung des Umweltmanagementsystems am THW Standort Euskirchen.

Das Umweltmanagementsystem wird durch einen externen Gutachter an diesem Standort validiert. Darüber hinaus werden Umweltmanagementsysteme auch an weiteren THW Standorten eingeführt.

Die nächste Aktualisierung dieser Umwelterklärung findet im April 2027 statt.

9 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,

akkreditiert und zugelassen für den Bereiche NACE-Code 84.24

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2026 der Organisation

THW Ortsverband Euskirchen, Otto-Lilienthal-Str. 21, 53879 Euskirchen

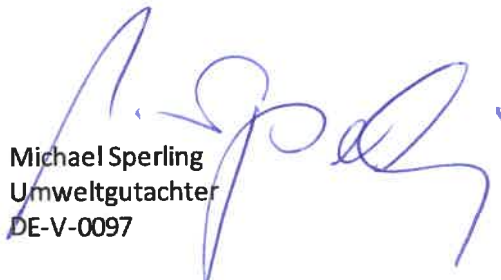
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vollständig berücksichtigt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Euskirchen, den 27.05.2026


Michael Sperling
Umweltgutachter
DE-V-0097

10 Impressum

Für Fragen rund um das Umweltmanagementsystem des THW Landesverbandes Nordrhein-Westfalen stehen wir Ihnen gerne per Telefon, Fax oder E-Mail zur Verfügung.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Landesverband NW

Vertreten durch den Landesbeauftragten Nicolas Hefner

Vertreten durch den Umweltmanagementbeauftragten Stefan Willmes

Westring 17, 40721 Hilden

Telefon: 02103-7910-0

Fax: 02103-7910-180

Email: Umweltmanagement.LVNW@thw.de

Bild, Text, Layout: Umweltmanagementbeauftragter Stefan Willmes für THW Landesverband Nordrhein-Westfalen, 2026

